

Jahresbericht 2021

Berichte und Anträge des Bezirksrates



Bezirksgemeindeversammlung

Freitag, 29. April 2022, 20.00 Uhr
in der Aula des Schulhauses Gersau

Vor Beginn der Bezirksgemeinde
lädt Sie der Bezirksrat
um 19.15 Uhr zu einem Apéro ein.

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Traktandenliste	1
Vorwort des Bezirksammanns	2
Ressortberichte	3
Eintritte	19
Gersau in Zahlen	20
Umstellung Rechnungslegung auf HRM2	22
Bilanzanpassungsbericht HRM2 per 1. Januar 2021	23
Ausgangslage	23
Neugliederung	23
Neubewertung	24
Überblick Jahresrechnung 2021	25
Gesamtbeurteilung und Antrag des Bezirkrates	25
Prüfungsbericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission des Bezirktes Gersau betreffend Jahresrechnung 2021	27
Gesamtübersicht	28
Nachtragskredite zur Genehmigung	29
Stiftungsrechnungen	33
Erfolgsrechnung	34
Gestufte Erfolgsausweis	34
Erfolgsrechnung nach Funktionen	35
Investitionsrechnung	36
Investitionsrechnung nach Arten	36
Investitionsrechnung nach Funktionen	37
Bilanz	38
Ausgabenbewilligungen	39
Status zu den noch nicht abgerechneten Ausgabenbewilligungen	39
Traktandum 4	
Verpflichtungskredit für die Schutzbauten Stockbachrunse von CHF 550'000.00	40

Einladung zur Bezirksgemeindeversammlung vom Freitag, 29. April 2022, 20.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses, Gersau

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Jahresbericht 2021 des Bezirkes Gersau liegt zur Genehmigung vor. Bitte beachten Sie die speziellen Erläuterungen auf den Folgeseiten. In diesem Jahresbericht informieren Sie die Bezirksräte in einem Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Versammlung.

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 des Bezirkes Gersau
3. Genehmigung der Nachkredite 2021

Traktanden, die der Urnenabstimmung unterliegen:

4. Bericht und Antrag des Bezirksrates Gersau zum Verpflichtungskredit für die Schutzbauten Stockbachrunse von CHF 550'000.00

Die Urnenabstimmung findet am Sonntag, 25. September 2022 statt.

Besondere Hinweise:

Der Jahresbericht in zusammenfassender Form, mit den Berichten und Anträgen, wird vorschriftsgemäss allen Haushaltungen zugestellt (§ 20 GOG). Weitere Exemplare sowie der Jahresbericht in der detaillierten Darstellung können farbig unter www.gersau.ch/kassieramt heruntergeladen oder auf der Bezirkskanzlei Gersau bezogen werden.

6442 Gersau, im März 2022

BEZIRKSRAT GERSAU

Präsidium

Bezirksammann Ueli Camenzind

Geschätzte Gersauerinnen und Gersauer,

2021, ein weiteres Jahr mit schalem Beigeschmack, ist zu Ende. Viele von uns sind wahrscheinlich froh darüber. Grundsätzlich sollten wir weiterhin optimistisch in die Zukunft schauen und die Vergangenheit abhaken. Trotzdem gilt es jeweils eine kurze Rückschau zu halten, daraus Lehren zu ziehen, Optimierungen zu erarbeiten und in die Wege zu leiten.

In der vorliegenden Botschaft präsentiert Ihnen der Bezirk einen erfreulichen Jahresabschluss 2021. Natürlich im Wissen, dass dieses Jahr alles andere als normal war.

In den nachfolgenden Berichten der einzelnen Bezirksräte werden Sie über Tätigkeiten, Pendenzen und Aktuelles der verschiedenen Ressorts informiert.

Als gewähltes Milizgremium versucht der Bezirksrat jederzeit im Namen und Interesse möglichst all unserer Bürgerinnen und Bürger zu entscheiden und zu handeln. Selbstredend, dass es dadurch oftmals halt auch Kompromisse und Zugeständnisse braucht.

Unterstützen Sie uns mit Ihrem Verständnis, mit Ihrem Vertrauen oder auch mit tatkräftiger Mithilfe. Auch Sie können Ihre Meinung und Ihre Ideen in unseren Behörden und Kommissionen einbringen. Melden Sie sich dazu doch bei einer Ortspartei, beim Bezirksrat oder auf unserer Bezirkskanzlei.

Lasst uns weiterhin gemeinsam Sorge zu unserem Paradies tragen, lassen wir es weiter gedeihen und bringen wir es vorwärts.

Mein grösster Dank gilt unseren Bezirksräten welche sich mit immensem Aufwand für unser wunderschönes Dorf am See einsetzen. Ebenfalls danke ich von Herzen all unseren Angestellten, all unseren Kommissions- und Behördenmitgliedern sowie allen, die sich, zumeist unentgeltlich, in Vereinen und anderen gemeinnützigen Konstrukten in und für Gersau einsetzen.

Herzlichen Dank!

Ueli Camenzind
Bezirksammann

Versorgung, Entsorgung, Umwelt

Bezirksstatthalter Ueli Anderes

Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger

Seit über zwei Jahren beherrscht ein Virus die ganze Welt, man mag es schon gar nicht mehr hören. Alle zur Bekämpfung notwendigen Massnahmen waren sehr aufwendig und kostenintensiv. Leider hat das auch viele Existenzen bedroht und zerstört. Ein Virus den man nicht sehen und fassen kann, beherrscht die Menschheit. Wir müssen wieder einmal mehr feststellen, dass die Natur die Gesetze auf der Erde bestimmt und nicht wir Menschen.

Wasserversorgung Dorf

Die Wasserversorgung Gersau Dorf besteht aus zwei Standbeinen.

- Standbein Grundwasser Pumpwerk Delta
- Quelle Gersauerberg (Rämsy)
In Notlage Grundwasser Pumpwerk Matt

Beim Deltawasser konnten unsere Fachleute (Brunnenmeister) in den letzten zwei Jahren durch Optimierungen mit Sauerstoff, die Wasserqualität auf höchstem Niveau einstellen. Bei regenreichen Sommern, wenn die Rämsy-Quelle viel Wasser liefert, muss weniger Deltawasser aufbereitet werden. Die Anlage wird täglich von den Brunnenmeistern überwacht und die notwendigen Einstellungen angepasst. Bei starkem Regen im Juni und Juli 2021 ist der Vierwaldstättersee über zwei Meter angestiegen.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Juli wurde die Pumpstation Deltawasser im Park mit Seewasser geflutet. Wie so etwas passieren kann, das haben wir uns alle gefragt. Das Übel war schnell gefunden. Der Elektroschacht für die Stromzufuhr im Erdreich, neben der Pumpstation, stand unter Wasser. Durch undichten Stellen der Stromzuleitung konnte Wasser in die Station eindringen. Die gesamte elektrische Steuerung und die zwei Pumpen mit Elektromotoren standen im Wasser und wurden stark beschädigt. In den letzten Monaten musste die gesamte Einrichtung ersetzt werden. Viel Arbeit für die Verwaltung und alle Beteiligten.

Im Reservoir Stockli wurde die elektrische Steuerung für die Hochzonen Stockli, Acher, Eggi und Strick angepasst und ersetzt. Auch im Reservoir Sellen wurde die elektrische Steuerung angepasst sowie auch die Pumpensteuerung im Büel.

Im Weiteren wurden Leckortungen der Wasserleitungen im Gebiet Sagenbach, Stücki, Fidmen, Unterrütlen und Tal periodisch ausgeführt. Die Anstrengungen der letzten Jahre, durch Kontrolle, Wartung und Leitungserneuerungen, haben sich gelohnt. Der Wasserverlust im Trinkwasserleitungsnetz war seit Aufzeichnung noch nie so tief, mit:

100	Liter / min.
6 m ³	Liter / h
144 m ³	Liter / Tag
52'560 m ³	Liter / Jahr

Eine weitere Aufgabe im Bereich Wasser ist die Aufzeichnung des GIS (Geoinformationssystem). Dieser Aufwand wurde in den letzten zwei Jahren von der Firma EBS begleitet. Sie erstellen das GIS für das Dorf- und Berggebiet von Gersau mit allen notwendigen Planunterlagen und Zustandsberichten, über Materialbeschaffenheit, Sanierungsbedarf nach Priorität usw. Im Jahr 2022 werden diese Aufzeichnungen ergänzt und abgeschlossen. Danach folgen jährliche Nachführungen bei Änderungen und Leitungsersatz in Zusammenarbeit mit den Brunnenmeistern.

Wasserversorgung Berg

Das Gleiche gilt für den Gersauerberg Rigi Burggeist und Rigi Scheidegg. Bis auf jährlich wiederkehrende Nachführungen, wurde auch dort das GIS aufgezeichnet und abgeschlossen. In diesem Gebiet ist Brunnenmeister Adolf Abegg für Kontrolle und Unterhalt der gesamten Wasserversorgung zuständig. Er führt all diese Arbeiten seit Jahren, zusammen mit seinem Sohn, sehr zuverlässig und kompetent aus. Im Dezember 2020, zwischen Weihnachten und Neujahr, bekamen sie die Störungsmeldung «Reservoir Scheidegg mit grossem Wasserverlust». Wie konnte das passieren und wo konnte da Wasser entweichen? Dies war bei einer Schneedecke von über einem Meter schwierig zu analysieren. Am Ende einer Wasserleitung, nahe der Bergstation Chräbel-Scheidegg, war eine Endkappe weggebrochen. Solche Ereignisse passieren vielfach, wenn es schwierig ist, unter hohem Schnee ein Leck zu Orten, insbesondere zwischen den Festtagen, wenn viele Ferienwohnungen besetzt sind und Wasser benötigen. Vielen Dank allen Betroffenen für das Verständnis.

ARA Gersau

Die ARA wurde 1978 gebaut. Von 2016 – 2019 wurden sämtliche Einrichtungen saniert und nach neustem Stand der Technik eingerichtet. Unsere Klärwerkfachleute betreuen und unterhalten die gesamte Reinigungsanlage rund um die Uhr. Die von Bund und Kanton verlangten Werte können zu jeder Zeit eingehalten werden. Einige Male im Jahr entsteht jedoch ein vermehrter Aufwand die geforderte Reinigungsleistung zu erreichen. Zum Beispiel, wenn im Sommer in der Gewittersaison viel Regenwasser anfällt oder im Herbst unkoordiniert Schwimmbadentleerungen stattfinden und viel chlorhaltiges Wasser zufließt.

Die ARA reinigte im Jahr 2021	221'710 m ³	Abwasser
Dabei sind angefallen	1'691 m ³	Schlamm
Durch Gärung im Faulturn	23'271 m ³	Gas
Damit entstand	38'192 Kwh	Strom
Das wäre der jährliche Stromverbrauch von 12 – 13 Zweipersonenhaushalten		
Getrockneter Schlamm zum Entsorgen	590 m ³	

Sanierung Pumpstationen

Damit die neusanierte ARA optimal funktionieren kann, ist es extrem wichtig, dass die fünf Pumpstationen, die das Abwasser transportieren, auch optimal funktionieren. Die fünf Pumpstationen sind 1978 / 1979 gebaut worden und nach über 40 Jahren dringend sanierungsbedürftig.

Diese Sanierungen sind im GEP Finanzplan eingestellt:

Sanierung Pumpstation Wehri	2019 beendet
Sanierung Pumpstation Berchtrüti	2020 beendet
Sanierung Pumpstation Felsenegg	2021 beendet
Sanierung Pumpstation Sternenplatz	2022 in Bearbeitung
Sanierung Pumpstation Förstli	2023

Nach den Sanierungen der Pumpstationen folgt die Sanierung und Erneuerung der Hochwasser-Entlastungen. Auch diese sind gleich alt und müssen dringend saniert werden. Sie haben die Aufgabe, dass bei Starkregen nicht zu viel Meteorwasser der ARA zugeleitet wird.

Sanierung Hochwasser-Entlastung Thal	2024
Sanierung Hochwasser-Entlastung Dorfstrasse	2024
Sanierung Hochwasser-Entlastung Bachstrasse	2025
Sanierung Hochwasser-Entlastung Sagenbach	2025
Sanierung Hochwasser-Entlastung Eggi	2026

Im GEP-Plan sind 50 Massnahmen eingestellt, diese erklären wir ein nächstes Mal.

Sanierung der Kugelfänge der beiden 300-m-Schiessanlagen und der 200-m-Freiluftanlage im Gschwend im Bezirk Gersau

Gemäss Vorgaben des eidg. Umweltschutzgesetzes müssen die Kugelfangbereiche der beiden 300-m-Anlagen Oberholz und Büel und der 200-m-Freiluftanlage Gschwend saniert werden.

Die 300-m-Schiessanlage im Oberholz ist im Betrieb.
 Die 300-m-Schiessanlage im Büel ist seit 1993 stillgelegt.
 Die 200-m-Schiessanlage im Gschwend ist seit 1996 stillgelegt.

Die Kugelfangbereiche der Schiessanlagen sind stark mit Blei und anderen Schwermetallen belastet. Gemäss den gesetzlichen Mindestvorgaben muss der Boden bis auf eine Bodenbelastung von max. 1'000 mg Blei/kg saniert werden.

Allerdings wird von den kantonalen Ämtern eine teilweise tiefere Sanierung des Bodens empfohlen. Der Grund für die unterschiedlichen Werte ist die Nutzung der entsprechenden Kugelfangbereiche.

Im Oberholz findet keine landwirtschaftliche Nutzung statt. *Sanierungsziel max. 1'000 mg Blei/kg*
Diese Sanierung wurde 2021 ausgeführt und abgeschlossen.

Im Büel / Matt findet eine landwirtschaftliche Nutzung mit Ziegen und Schafen statt. *Sanierungsziel max. 300 mg Blei/kg*
Diese Sanierung wird im Jahr 2023 ausgeführt.

Im Gschwend findet eine landwirtschaftliche Nutzung mit Ziegen und Schafen statt. *Sanierungsziel max. 300 mg Blei/kg*
Diese Sanierung wird in diesem Jahr 2022 ausgeführt.

Kosten

Für die Sanierung aller Schiessanlagen gemäss tieferem Sanierungsziel ist mit einem Gesamtaufwand von CHF 503'400.00 zu rechnen. Die Kostenschätzung geht von folgendem Aufwand aus:

Schiessanlagen	Total Kosten	Aufteilung in CHF		
		Bund	Kanton	Bezirk
Büel	244'000	80'000	73'200	90'800
Gschwend	154'400	48'000	46'320	60'080
Oberholz	105'000	80'000	25'000	0
Total inkl. 7.7% MwSt.	503'400	208'000	144'520	150'880

Hinweis:

Bei den Bundesbeiträgen ist ein Abgeltungsänderungswechsel in Diskussion. Sollte die Änderung eintreten, hätte dies für den Bezirk Gersau finanziell positive Auswirkungen. Die Bezirksgelder sind im Voranschlag 2021 / 2022 und im Finanzplan eingestellt. Die Belastung fällt wegen der etappenweisen Sanierung der verschiedenen Kugelfänge in den nächsten zwei Jahren unterschiedlich hoch aus.

Themen und Projekte in Bearbeitung

- **Wärmeverbund mit Seewasser**
Machbarkeitsstudie, Bedarf, Finanzierung
Hier fanden im Jahr 2021 diverse Abklärungen statt:
 - Mit der Bauherrschaft Überbauung Sägerei – Betreff Platzbedarf der Einrichtung
 - Mit möglichem Kontrakter (Investor) – Betreff Vorprojekt, abhängig von Baubewilligung
- **Flurgenosenschaft Stockbachrunse**
Gründungsversammlung im August 2021
Vorbereitung Sachgeschäft mit Finanzierung für Frühjahresgemeinde 2022
- **Handlungsbedarf Fliessgewässer**
Mögliche Behebungen von Gefahren durch Verbauungen, mögliche Renaturierung an Bächen zusammen mit Wuhrkorporation
- **Neophytenbekämpfung**
Flieder, Berufskraut
- **Wasser**
Jährliche Sanierungen defekter Leitungen
- **Abwasser**
Trennsystem, möglichst wenig Sauberwasser (Meteorwasser) in Kanalisation
- **Abfall**
System Unterflurcontainer
- **Friedhof**
Planung, Neugestaltung der gesamten Anlage

Kehrichtentsorgung

Der Abfuhrtag aller nicht wiederverwertbaren Abfälle in den vorgeschriebenen Behältnissen ist der **Montag ab 7.00 Uhr**.

Wir stellen immer wieder fest, dass die Kehrichtsäcke 1-2 Tage zu früh, schon am Samstag oder Sonntag am Strassenrand bereitgestellt werden. Das ist weder für Touristen noch für uns Bewohner ein schöner Anblick. Die Gefahr, dass Säcke von Tieren entdeckt und beschädigt werden, ist dadurch umso grösser.

Es gibt für die Abholung des Kehrichts wenige Verschiebedaten. Diese sind im Entsorgungskalender rot angezeigt. Der Grundsatz gilt, die Abfallsäcke erst am Morgen des Abholtages am Strassenrand bereitstellen.

Vielen Dank für ihr Verständnis.

Ueli Anderes
Bezirksstatthalter

Volkswirtschaft, Kultur, Freizeit, Sicherheit

Bezirksrätin Silvia Camenzind

Geschätzte Gersauerinnen und Gersauer, auch mein viertes Amtsjahr ist schon bald vorbei und wie in den vergangenen Jahren lasse ich Sie gerne an meiner Arbeit teilhaben. Wie das letzte Jahr hat auch dieses Jahr das Corona-Virus unser aller Tagesablauf fest im Griff.

Hatten wir im 2020 noch Glück und die Fasnacht konnte durchgeführt werden, mussten wir im 2021 schweren Herzens darauf verzichten. Auch das Seenachtsfest fiel dem Corona-Virus zum Opfer. Ich würde lügen, wenn ich sagen würde, dass ich diese zwei Anlässe nicht vermisst hätte. Auch der im Mai angesetzte Fekkermarkt musste verschoben werden. Dank dem Mut des OK-Fekkermarkt und der verbesserten Corona-Situation konnte der Fekkermarkt anfangs September durchgeführt werden. Der Anlass verlief friedlich und unfallfrei. An dieser Stelle möchte ich den Dank des OK gerne an Sie weitergeben. Die Fekkerfamilie kommt immer wieder gerne nach Gersau und genießt die Gastfreundschaft und den Austausch mit uns Gersauern.

Neu konnten diesen Frühling die First Responder (FR) ins Leben gerufen werden. Die First Responder besuchten im Frühling einen eintägigen Kurs mit dem Thema erste Hilfe bei Herzstillstand mit Schwergewicht: Anwendung des Defibrillators. Nun ist die Gruppe bestens ausgebildet und kann bei einem Notruf, der via Polizei und Rettungsdienst ausgelöst wird, erste Hilfe leisten.

Volkswirtschaft, Kultur und Freizeit

Die Volkswirtschafts- und Kurtaxenkommission (VWK) traf sich dieses Jahr zu vier Sitzungen. Wie in den vergangenen Jahren beschäftigte uns die Besetzung der Stelle als Strandbadmeister im Cholplatz. Nachdem wir im Frühling 2021 die Stelle mit Fabian von Holzen, einem in Gersau aufgewachsenen jungen, engagierten Mann, für die kommende Saison besetzen konnten, wussten wir aber gleichzeitig auch schon, dass Fabian uns nur für eine Saison zur Seite steht. Somit ging die Suche Ende Saison aufs Neue los. Es freut mich und die VWK sehr, dass in der Person von Irene Gabriel wieder eine junge Gersauerin gefunden werden konnte und wir zuversichtlich auf die kommende Badesaison 2022 blicken können. Einen herzlichen Dank an Fabian für die vergangene Saison. Ebenso gilt ein grosses Danke unserem langjährigen Bademeister vom Kindli, Werner Camenzind. Und natürlich ein herzliches Willkommen an Irene.

Die Arbeit in der VWK bleibt spannend und interessant. Ich möchte mich ganz herzlich bei der Kommission für die Arbeit bedanken. Einen besonderen Dank gilt Franz Camenzind, Wanderwegchef. Nach über 10 Jahren Kommissionsarbeit hat er uns bereits an der letzten Sitzung im Jahre 2021 mitgeteilt, dass er sein Amt auf Ende der Legislatur niederlegen und in neue Hände geben möchte. Franz hat die 72 km Wanderwege rund um Gersau stets gut betreut und mit viel Herzblut sein Amt ausgeführt. Ich bedaure seinen Rücktritt sehr, kann aber gut verstehen, dass er sich nach so langer Zeit auch wieder ein bisschen mehr Freizeit gönnen mag. «Härzlichä Dank Franz». Ich wünsche dir alles Gute. Ebenso haben Cornelia Flühler und Daniel Camenzind ihre Rücktritte bekannt gegeben. Auch ihnen einen herzlichen Dank für ihre Mitarbeit in der Kommission. Die drei Kommissionsplätze werden auf Beginn der neuen Legislatur wieder besetzt.

Gersau Tourismus

Wie schon in den vergangenen drei Jahren, war es für Gersau Tourismus, unter der Präsidentin Rita Meier, ein spannendes und intensives Jahr. So haben wir in diesem Jahr die Kurtaxenadministration umstrukturiert und aus dem Infobüro genommen. Dies erleichtert die Arbeit von Denise Gerth im Büro und sie kann sich besser um die Gästebetreuung und sonstigen Arbeiten kümmern. In Carla Achermann haben wir eine gute Person gefunden, die sich sehr gewissenhaft dem Einzug der Kurtaxen widmet und ebenso kompetent Auskunft geben kann. Auch wurde die gesamte Rechnungsführung des Vereins und der Kurtaxen auseinandergenommen und die Vereinsrechnung sowie die Kurtaxenrechnung werden nun separat geführt. Diese Teilung hat unserer Kassierin Silvia Camenzind viele Stunden gekostet und der ganze Vorstand und ich sind ihr sehr dankbar dafür.

Ressortbericht

So haben wir nun einen guten Überblick, was an Kurtaxengeldern eingenommen und auch ausgegeben wird.

Die von Gersau Tourismus und unter der Organisation von René Camenzind durchgeführten Seebühnenkonzerte konnten planmässig am 6. Juni 2021 gestartet werden. Jedoch musste die Konzertreihe, wegen des Hochwassers, unterbrochen werden. Trotz allem konnten 17 Konzerte stattfinden. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei René Camenzind und Angi Anderes und ihrem Team, Führung des Seebühnebeizli, herzlich für ihre Arbeit. Auch wenn ihr zwischenzeitlich hüfthoch im Wasser standet, habt ihr euch nicht entmutigen lassen und nach dem Hochwasser die Ärmel wieder hochgekrepelt und die restlichen Konzerte bis am 26. September 2021 durchgeführt.

Auch die Stradivari-Konzerte konnten durchgeführt werden. Das Kerzenscheinkonzert im Kindli und der Nauenbrunch konnten bei gutem Wetter wie geplant gespielt werden. Beim Nauenbrunch hielt das Wetter bis kurz vor Schluss und die letzten Töne verklangen, als die ersten Regentropfen fielen. Nur die Serenade am See musste in die Kirche verschoben werden.

Jugendkommission

Die Jugendkommission (JUKO) traf sich dieses Jahr zu drei Sitzungen. Wie schon im letzten Jahr angekündigt, führte die JUKO auch dieses Jahr einen Kinoabend auf der Seebühne durch und der Erfolg gibt uns Mut, diesen Anlass in unser alljährliches Programm aufzunehmen. Aufgrund der Erkenntnisse vom Vorjahr haben wir uns entschieden, am diesjährigen Kinoabend nur einen Film abzuspielen. Ich glaube auch unserem Wettergott hat dieser Abend sehr gefallen, denn er bescherte uns einen herrlich warmen Sommerabend, ohne Regen und Wind. Wie im vergangenen Jahr wurde der Abend sehr gut besucht. Im Jahr 2022 findet am 3. September, sofern das Wetter gut ist, wieder ein Kinoabend statt.

Auch die im Jahr 2020 verschobene Jungbürgerfeier steht im Jahr 2022 auf dem Programm. Einge-laden werden alle Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 2001 – 2004. Die Planung läuft und wir würden uns sehr freuen, wenn viele Jungbürgerinnen und Jungbürger diesen Anlass besuchen.

Zivilschutz und Kulturgüterschutzinventar

Das vergangene Jahr 2021 war für den Chef Zivilschutz (CZS), Michael Küttel, bewegend. Die Um-nutzung der Zivilschutzanlage zum Schutzraum war aufwendig und gab viel zu organisieren. Die drei Musikgruppen, die Guggenmusik Gugelfuer, die Fight Pigs, die Samariter sowie die Zivilschutz-organisation mussten ihre gemieteten Räume verlassen, damit die Umbauarbeiten durchgeführt werden konnten. Nun hofft er, dass die «Mieter» bis spätestens Ende März 2022 ihre Räume wieder beziehen können.

Die Wiederholungskurse der Zivilschutzorganisation werden weiterhin in der Anlage abgehalten. Michael Küttel bedankt sich beim Bezirk, im Namen der Mieter, dass die Mietzinse für die Räumlich-keiten nicht massiv erhöht wurden. Die Musikgruppen, die Fight Pigs und der Samariterverein leisten für den Bezirk einen grossen Beitrag, ob im Notfall oder Kulturellen.

Der alljährliche Wiederholungskurs des Zivilschutzes, mit 18 Soldaten, wurde noch vor dem Umbau vom 7. – 11. Juni erfolgreich absolviert. Den alljährlichen ZS Chef Rapport, welcher im November / Dezember 2021 stattfinden sollte, wurde auf Grund der Entwicklung des Corona-Virus vom Kanton Schwyz abgesagt.

Ich bedanke mich bei CZS Michael Küttel und CZS-Stv. Mario Gabriel für ihren Einsatz für den Gersauer Zivilschutz. Ebenfalls möchte ich mich bei allen Mietern der ZS-Anlage für ihr Verständnis und ihre Geduld während den Umbauarbeiten bedanken.

Feuerwehr

Bereits liegt das erste Jahr als neuer Kommandant der Feuerwehr Gersau hinter Stefan Waldis. Gemeinsam mit seinen Offizieren und Soldaten durfte die Feuerwehr das Fachwissen bei 17 verschiedenen Einsätzen unter Beweis stellen. Sicherlich erwähnenswert ist der Einsatz im Juli beim Hochwasser. Dieser beschäftigte die Feuerwehr 10 Tage lang. Zum Glück hauptsächlich in Prävention und nur vereinzelt mit Ernstfällen. Auch Corona erschwerte die Arbeit der Feuerwehr immer wieder.

Infolge Wegzug gab es in der Feuerwehrkommission (Schadenwehrkommission) einen Austritt. Roli Reichmuth zieht im Frühling mit seiner Familie ins Tessin. Ich danke Roli Reichmuth herzlich für seine Arbeit während 13 Jahren in der Kommission und Feuerwehr und wünsche ihm und der ganzen Familie einen guten Start im Tessin und alles Gute für die Zukunft.

Einsätze im Jahr 2021:

19. Juni	Fehlalarm BMA Hotel Riviera	27. Juli	Gesunkenes Boot Rotschuo
19. Juni	Verkehrsunfall	01. September	Fehlalarm Braui
28. Juni	Personenrettung Rüteli	23. September	Ölwehr Bootshafen Haus zur Säge
09. Juli	Ausfall Festnetztelefonie	29. September	Schafrettung Sagenbach
10. Juli	Wassereinbruch Oliveres Wyss- gerbistrasse	02. Oktober	Fehlalarm Feuer am Gersauerberg
13. Juli	Wasser im Keller Dorfstrasse 1	05. Dezember	Autosicherung Oberurmi
14. – 21. Juli	Hochwasser Vierwaldstättersee	12. / 14. Dezember	Schneeräumung Buch- gründeln in Folge zu hohem Druck des Schnees auf die Gebäude
26. Juli	Strassensperrung Gersau-Brunnen	13. Dezember	Küchenbrand Gütschstrasse
26. Juli	Wasser im Keller Talstrasse 20		

Mit Sdt Paul Koller und Sdt Marco Manea konnten zwei neue Mitglieder in die Feuerwehr aufgenommen werden. Nach 25 ½ Dienstjahren verabschiedete ich zusammen mit dem ehemaligen Kommandanten Edi Schilliger, Kommandant Stefan Waldis und Vize-Kommandant Franz Camenzind Sdt Armin Camenzind aus der Feuerwehr. Wir bedankten uns noch einmal ganz herzlich bei Armin Camenzind für seine geleistete Arbeit in der Feuerwehr und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute.

Im vergangen Jahr bildeten sich folgende Personen fachlich weiter:

Materialwartskurs:	Sdt Urban Nigg, Sdt Roman Baggenstos
Einführungskurs für AdF:	Sdt Marco Manea, Sdt Paul Koller
Einführungskurs Gruppenführer:	Sdt Adrian Baggenstos, Sdt Stefan Baggenstos, Sdt Thomas Baggenstos, Sdt Pirmin Camenzind
Waldbrandkurs:	Off Franz Camenzind, Kpl Thomas Baggenstos
Absturzsicherungskurs:	Kpl Pirmin Camenzind, Kpl Thomas Baggenstos
WBK Atemschutzgeräteträger:	Off Franz Camenzind, Kpl Martin Gamper
Atemschutzmaterialwartskurs:	Sdt Markus Camenzind
Führungsunterstützer:	Sdt Claudia Grafe
Kommandantenrapport:	Off Franz Camenzind
Kommandantenrapport:	Hptm Stefan Waldis

Ressortbericht

Das neu erlernte Fachwissen konnte bei sechs Mannschafts-, sechs Atemschutz-, sechs MS-, zwei Verkehrszugs-, fünf Kader- und sieben Offiziersübungen sowie bei einer TLF-Fahrerübung gefestigt und ausgebaut werden.

Im vergangenen Jahr hat die Feuerwehr auf der Rigi Scheidegg sämtliches Schlauchmaterial ersetzt und aufgerüstet.

Am Schluss möchte ich mich bei Kommandant Stefan Waldis und Vize-Kommandant Franz Camenzind für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Zudem ein grosses Dankeschön allen Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten sowie auch der Bevölkerung von Gersau, dass die Feuerwehr Übungen an und um ihre Häuser und Anlagen abhalten durften und weiterhin dürfen.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement (SEE)

Auf Grund der Pandemie wurde das Kursjahr kurzfristig geplant. Jedoch konnten mit Personenbeschränkungen die kantonalen Weiterbildungs-Kurse angeboten und durchgeführt werden. Auf Grund der Kurzfristigkeit war es dem Gersauer-SEE jedoch leider nicht möglich die Kurse zu besuchen. Das heisst aber nicht, dass das SEE untätig blieb. So besuchten sie den Weiterbildungskurs des Samaritervereins. Für die Durchführung dieses Kurses wurde eine externe Lehrerin des Samaritervereins Goldau engagiert. An diesem Kurs wurden die Themen CPR (Herzdruckmassage unter Anwendung des Defibrillators), Verkehrsunfall, Verbrennungen und Bergungen vertieft. Für das Jahr 2022 erhofft sich das SEE-Team, dass die Planung der Kurse wieder etwas weitsichtiger ausfällt und sie die kantonalen Weiterbildungskurse besuchen können.

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen, geschätzte Gersauerinnen und Gersauer herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein grosses Danke gilt auch meiner Ratskollegin und meinen Ratskollegen, der ganzen Verwaltung, allen Angestellten, allen meinen Kommissionsmitgliedern, der Feuerwehr, dem Zivilschutz und dem SEE für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Ich wünsche Ihnen alles Gute «hebed sie sich Sorg und bliebed sie xsund».

Silvia Camenzind
Bezirksrätin

Bildung

Bezirksrat Bruno Schönenberger

Corona Pandemie

Im vergangenen Bericht des Ressorts Bildung war die Corona-Pandemie allgegenwärtig. Die Schülerinnen und Schüler wurden zu Hause beschult, was für die Lehrerinnen und Lehrer einen enormen Mehraufwand bedeutete. Man war damals der Meinung, dass es sich um eine kurzfristige Situation handle, die man im Verlaufe des Schuljahres in den Griff bekommen würde. Niemand ahnte, dass uns diese Pandemie noch lange in den Bann ziehen würde. Wöchentlich oder sogar täglich wurde die Schulleitung über die neusten Massnahmen zur Pandemiebekämpfung informiert, die dann wiederum alle betroffenen Eltern über die aktuelle Lage orientierte. Die zusätzliche Arbeit der Schulleiterin Esther Krummenacher, vor allem aber unserer Schulsekretärin Sonja von Rotz war nur mit einer Steigerung der Präsenzzeit zu bewältigen. Aber auch die zusätzliche Arbeit der Lehrer aufgrund der regelmässigen Spucktests war nicht zu unterschätzen. Gegen Ende des vergangenen Jahres nahmen die positiven Resultate der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrerinnen und Lehrer wieder zu und das Amt für Volksschulen und Sport verhängte zwei Wochen vor den Weihnachtsferien eine Maskenpflicht für alle Schülerinnen und Schüler ab der ersten Primarklasse. Dies sorgte in der Bevölkerung für einiges Kopfzerbrechen. Der Grossteil der Eltern begrüsst diese Entscheidung, eine kleine Gruppe von Gersauerinnen und Gersauern aber waren mit diesen Richtlinien nicht einverstanden und organisierten eine stille Demonstration auf dem Pausenplatz. Diese Demonstration verlief ruhig und mit den meisten Anwesenden konnten konstruktive Gespräche geführt werden. Man begriff, dass diese Anweisungen nicht von der Schulleitung in Gersau angeordnet wurden, sondern Teil der kantonalen Richtlinien waren. Die Bemühungen aller Bezirke des Kantons, die Schulen wie im Kanton Bern und Aargau eine Woche früher zu schliessen, fand bei den kantonalen Behörden kein Gehör. Die Schule Gersau musste versuchen, in diesen zwei Wochen den Schulbetrieb möglichst «normal» weiterlaufen zu lassen. Für diesen Einsatz möchte ich dem Schulleiter Walter Heinzer, der Schulsekretärin Sonja von Rotz sowie auch allen Lehrerinnen und Lehrern im Namen des Schulrates den besten Dank aussprechen. Wir alle hoffen, dass bei Erscheinen dieser Botschaft wieder Normalität herrscht, damit sich die Schulleitung der eigentlichen Aufgabe widmen kann.

Schulleitung

Wie bereits aus der Presse und den Rundschreiben zu erfahren war, hat unsere Schulleiterin Esther Krummenacher ihren Vertrag an der Bezirksschule Gersau gekündigt. Sie hat im Kanton Luzern eine neue Stelle als Schulleiterin angetreten. Auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger sind verschiedene Bewerbungen eingegangen. Der Ausschuss des Schulrates hat mit verschiedenen Interessenten Gespräche geführt und ist fündig geworden. Frau Antonia Betschart, welche zur Zeit in Rickenbach als Lehrerin tätig ist, wird ab dem neuen Schuljahr 2022 / 2023 die Leitung der Bezirksschule in Gersau übernehmen. Wir alle freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Für die Zeit vom Herbst 2021 bis zu den Sommerferien 2022 übernimmt Herr Walter Heinzer, welcher schon 10 Jahre in Gersau als Lehrer tätig ist, die Arbeit des Schulleiters ad Interim. Somit wird ein nahtloser Übergang gewährleistet. Vielen Dank Walter.

Mittagstisch

In der vergangenen Ausgabe meines Berichtes wurde darüber informiert, dass der Mittagstisch ab dem neuen Schuljahr neu organisiert werde. An der Bezirksgemeinde wurde aber bekanntlich das Vorgehen kritisiert und es wurde verlangt, dass die Lieferung der Mahlzeiten öffentlich ausgeschrieben werden müsste. Es gingen daraufhin auch verschiedene Schreiben von Interessenten ein, mit welchen dann entsprechende Gespräche geführt wurden. Schlussendlich hat sich das Dorflädeli als die ideale Lösung herausgestellt. Zusammen mit der Leiterin des Mittagstisches Marianne Möll, welche zusammen mit ihrem Mann Theo die Kinder während des Essens in der Aula betreut, werden regelmässig Gespräche geführt, um allfällig auftretende Probleme zu diskutieren. Inzwischen sind 54 Kinder für diesen Mittagstisch angemeldet. Aufgrund der ständig steigenden Zahl der Kinder hat sich die Aula als idealer Standort herausgestellt. Für den Einsatz möchte ich Marianne und Theo Möll, aber auch Tobias Hudalla recht herzlich danken.

Schülertransport

Im Frühling des vergangenen Jahres hat der Stimmbürger der neuen Buslinie Schiffstation – Gschwend zugestimmt. Somit gehörte der alte Schulbus der Vergangenheit an. Wir haben versucht, einen für die Schülerinnen und Schüler passenden Fahrplan zu erstellen. Wir wussten, dass es nicht einfach sein würde. Nach einigen kleineren Anpassungen wurde in Zusammenarbeit mit der Auto AG ein für alle verträglicher Fahrplan erstellt. Natürlich braucht es von allen auch etwas Verständnis, wenn einige Schüler mal länger auf den Bus warten müssen. Für dieses Verständnis danke ich allen Beteiligten recht herzlich.

Strategische Ebene

Im vergangenen Schuljahr mussten wir leider die Demission der Schulrätin Andrea Baggenstos-Lüönd entgegennehmen. Wir bedauern diesen Entscheid und danken Andrea für ihre Arbeit, die sie im Interesse der Bezirksschule Gersau geleistet hatte. Es freut uns, dass wir in der Person von Andrea Baggenstos-Anderes ein neues Mitglied für den Schulrat Gersau finden konnten. Wir wünschen ihr für die interessante Arbeit viel Freude und Befriedigung.

Während des vergangenen Jahres traf sich der Schulrat zu acht ordentlichen Sitzungen. Die Ressorts innerhalb des Schulrates wurden wie folgt besetzt:

- Schönenberger Bruno Schulpräsident
- Amrein Anita Ressort Schulentwicklung
- Niederer Sascha Ressort ICT, Schul- und Volksbibliothek, Elternvertreter
- Camenzind Othmar Ressort Mittagstisch, Schülertransport, Vertretung Berg
- Baggenstos Andrea Ressort Personalrekrutierung, Mitglied Wahlgremium Neuanstellungen Bezirksschule Gersau, Prävention
- Betschart Philipp Ressort Lehrervertretung, Pädagogische Belange, Bindeglied Lehrerteam Schulrat
- BR Camenzind Silvia Stellvertretung Schulpräsidium

Weitere Mitglieder des Schulrates:

- Krummenacher Esther Schulleitung bis 31. Januar 2022
- Heinzer Walter Schulleitung bis 31. Juli 2022
- Betschart Antonia Schulleitung ab 1. August 2022
- von Rotz Sonja Schulsekretärin, Administration, Protokoll

Operative Ebene

Einzelne Schwerpunkte im Schulbetrieb

Wechsel in der Schulleitung

Der Wechsel der Schulleitung hat auf Beginn des 1. Novembers stattgefunden. Walter Heinzer, welcher dieses Amt bis zu den Sommerferien innehaben wird, hat sich sehr gut in seinen neuen Aufgabenbereich eingearbeitet. Wir danken ihm recht herzlich für seine Bereitschaft, im Namen des Bezirks- und Schulrates, sicher aber auch im Namen der Lehrerschaft, der Kinder und Eltern.

Budget 2021

Die Vorgaben wurden trotz Mehrkosten wegen der Corona-Pandemie eingehalten.

Administration

Alle Sekretariatsarbeiten wurden mit gewohnter Kompetenz und äusserster Sorgfalt ausgeführt. Bemerkenswert ist, dass wegen der Corona-Situation viel mehr administrative Arbeiten zu erledigen waren. Ich danke Sonja von Rotz für ihre tägliche Arbeit.

Jahresplan

Auf Grund der Corona-Pandemie mussten einige Anlässe im Jahresplan verschoben oder gar abgesagt werden. So wurde beispielsweise die im vergangenen November geplante Projektwoche Medien und Informatik auf den April 2022 verschoben.

Jahresprogramm

Das Jahresprogramm, welches sich an den Inhalten und Arbeitsschwerpunkten des Qualitätskonzeptes ausrichtet, konnte nicht wie geplant ausgeführt werden.

Einzelne Inhalte mussten zeitlich verschoben werden. Dies einerseits pandemiebedingt, andererseits auch infolge des kleineren Arbeitspensums des Schulleiters Walter Heinzer.

Einzelne Schwerpunkte in der Schulentwicklung

Weiterbildungen

Die obligatorischen Weiterbildungen zum neu installierten Lehrplan 21 neigen sich dem Ende entgegen. Geplant werden Weiterbildungstage zum neuen Mathematik-Lehrmittel «Mathwelt», welches in den kommenden Jahren auf der ganzen Primarstufe eingeführt wird.

Führung

Die Schulleitung besucht alle Lehrpersonen im Unterricht und führt anschliessend ein Mitarbeitergespräch durch. Beurteilt werden die davon abgeleiteten Kriterien.

Schul- und Volksbibliothek Gersau

Das Jahr 2021 kann hinsichtlich unserer Schul- und Volksbibliothek als Übergangsjahr eingestuft werden. Die Einarbeitung ist erfolgt, doch gab und gibt es immer noch Abläufe und Vorgänge, die einer Angewöhnung bedürfen. So gibt es immer noch einiges zu tun in der Bibliothek, vor allem was die Leitungsaufgaben betrifft. Die Anstellung der Leitung mit einem 10 %-Pensum gibt zeitlich auch nicht so viel her, dass man wirklich alles innert nützlicher Frist erledigen kann, es sei denn, man generiere viele Überstunden und hat, neben den anderen Verpflichtungen, so viel Zeit, die anfallenden Arbeiten so schnell als möglich zu erledigen. So gilt für die Bibliotheksleitung: Eines nach dem anderen sauber erledigen und schauen, dass das Tagesgeschäft der Schul- und Volksbibliothek immer auf dem neusten Stand ist.

Wichtig ist, dass zum grossen Teil immer noch diese Bibliotheksmitarbeiterinnen dabei sind, welche schon länger mitarbeiten und damit die Bibliothek kennen. Mit Ingrid Baggenstos konnte eine zusätzliche Mitarbeiterin gewonnen werden, welche die Mittwoch- und Sonntagsausleihe übernimmt. So können die anfallenden Ausleihzeiten besser verteilt werden. Mit Charlotte Stalder hat uns eine langjährige Mitarbeiterin, wegen ihrer Pensionierung, verlassen. Sie konnte mit Walter Heinzer ebenfalls aus dem Schulteam ersetzt werden. Allen Bibliotheksmitarbeiterinnen und Walter gilt ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement!

Bericht Musikschule Gersau für das Jahr 2021

Analog zum Jahr 2020 war auch das Jahr 2021 von der Pandemie dominiert. Der Präsenzunterricht der Musikschule Gersau konnte zum Glück immer aufrechterhalten werden. In einzelnen Quarantänefällen der Lernenden wurde der Unterricht jeweils kurzfristig auf Fernunterricht umgestellt.

Der für den Freitag, 26. März 2021 geplante Instrumentenparcours konnte, wie schon im Vorjahr, leider nicht in physischer Form stattfinden. Die Musiklehrpersonen präsentierten auf Videos und Bildbeiträgen ihre Instrumente. Bestehendes Videomaterial konnte hierbei zum Teil auch vom letzten Jahr übernommen, ergänzt und optimiert werden. Dieses wurde auf der Homepage der Musikschule als elektronischer Instrumentenparcours präsentiert. Das Projekt hat sehr guten Anklang gefunden. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler blieben trotz der Situation, dass die Instrumente nicht selbst ausprobiert werden durften sowie einigen schulbedingten Mutationen, mit 40 Lernenden stabil.

Ressortbericht

Um allen Lernenden eine Konzertsituation zu bieten, wurde das Sommerkonzert vom 18. Juni 2021 unter Ausschluss des öffentlichen Publikums als Schülervorspiel veranstaltet. Mit dem Einverständnis aller Beteiligten und deren Erziehungsberechtigten wurde das Konzert auf Video aufgenommen und per Link an alle Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Personelle Veränderungen an der Musikschule Gersau

- Annemarie Imlig, Lehrperson für musikalische Früherziehung, wurde per 31. Juli 2021 pensioniert und an der Schulschlussfeier vom 9. Juli 2021 von der Musikschulleitung offiziell verabschiedet.
- Svenja Kluser trat per 1. August 2021 die Nachfolge von Annemarie Imlig an. Das Pensum der musikalischen Grundschule wurde zusammen mit Sylvia Knobel abgesprochen und aufgeteilt.
- Weiter übernahm Mario Märchy die Stelle als Lehrperson Schlagzeug von Roland Fischer und Jörg Camenzind die Stelle Lehrperson Gitarre von Markus Fluri. Beide Neuanstellungen, per 1. August 2021, waren bisher bereits als Stellvertretungen an der Musikschule Gersau tätig.
- Florin Schmidig, Lehrperson Schwyzerörgeli, welcher im Dezember 2021 für drei Wochen Militärdienst leistete, wurde durch das Mitglied der Musikschulkommission Pius Ruhstaller vertreten.
- Der siebenwöchige unfallbedingte Ausfall unserer Lehrperson Trompete, Daniel Haas, wurde durch die Stellvertretungen Jonas Marti und Ivan Vidmar überbrückt.

Mit dem 5. November 2021 wurde ein Ersatzdatum des im Frühling abgesagten Instrumentenparcours festgelegt. Aus epidemiologischen Gründen konnte ein physischer Parcours auch an diesem neuen Termin nicht durchgeführt werden.

Das für den 27. November 2021 geplante Adventskonzert im Alters- und Pflegeheim Rosenpark wurde abgesagt. Die Konzertbeiträge der Lernenden wurden auf Video aufgenommen und dem Altersheim als Konzertvideo zur Verfügung gestellt. Somit hatten die Lernenden eine gute Vorspiel-situation und die Bewohnerinnen und Bewohner eine gefreute, weihnächtliche Videounterhaltung.

In diesen aussergewöhnlichen Zeiten wurde die Kommunikation mit den Musiklehrpersonen hauptsächlich online oder per Telefon durchgeführt. Der Austausch und eine Unterstützung in vielen persönlichen Gesprächen am Telefon, war äusserst wertvoll. Alle Musikschulkommissions-Sitzungen konnten zum Glück vor Ort, in physischer Form, stattfinden.

Bruno Schönenberger
Bezirksrat

Planen und Bauen

Bezirksrat Heinz Jenny

Geschätzte Gersauerinnen und Gersauer

Gerne nutze ich die Gelegenheit, um im Ressort über das Jahr 2021 Rückschau zu halten und Ihnen einen kurzen Ausblick für das Folgejahr zu geben.

Kommissionen

Ortsplanung	Anlässlich der Frühjahrsgemeinde wurde die Revision der Ortsplanung, ohne die Dorfkernzone, an die Urne überwiesen und mit der Abstimmung vom 13. Juni vom Souverän gutgeheissen. Bis zur Inkraftsetzung dauerte es leider noch bis zum 28. Januar 2022. Weil der Regierungsrat die Regelungen der Hotel- und Touristikzone HTZ II nicht akzeptierte, gilt in dieser Zone nach wie vor die bestehende Regelung. Der Beginn des Mitwirkungsverfahrens betreffend Dorfkernzone ist in der zweiten Hälfte März 2022 geplant. Bis zu diesem Zeitpunkt wird auch die HTZ II bereinigt sein. Wenn es gut läuft, wird die komplett revidierte Ortsplanung gegen Ende 2022 vorliegen und voraussichtlich im ersten Quartal 2023 in Kraft gesetzt. Die anspruchsvolle Arbeit betreffend Dorfkernzone hat die Kommission an fünf intensiven Sitzungen erledigt.
Bau	Die Baukommission hat an 10 Sitzungen die Baugesuche speditiv und sehr kompetent beraten und zuhänden des Bezirksrats verabschiedet.
Liegenschaften und Verkehr	Die Kommission hat die Überarbeitung und Vereinfachung des Gebührenreglements für die Benützung der Gersauer Infrastruktur initiiert und vorgespurt. Weil die Betriebskommission für dieses Reglement zuständig ist, hat diese das Reglement finalisiert. Im Rahmen einer Besichtigung wurde der Sanierungsumfang für das Strandbad Kindli definiert. Die Kommission traf sich zu vier Sitzungen.

Bauamt

2021 gingen insgesamt 86 Baugesuche ein, vier davon waren Vorabklärungen. Im Vorjahr waren es 69 Gesuche. Seit 2013 sind 16 Wärmepumpen bewilligt worden, davon drei im Jahr 2021. Bei der Photovoltaik haben wir im gleichen Zeitraum 16 Anlagen bewilligt, davon acht im Jahr 2021. Im Berichtsjahr sind folgende Bezirksvorhaben umgesetzt worden: Ersatz von zwei Prallpfählen im See beim Sternenplatz; Teilrückbau und Umnutzung der OSO-Anlage; kleine Instandstellung der Küche beim Strandbad Cholplatz; Sanierung der Schiessanlage Oberholz. Sonst sind bei den übrigen bezirkseigenen Liegenschaften und Anlagen nur die normalen Unterhaltsarbeiten angefallen.

Beim oberen Schulhausplatz werden in diesem Jahr die Schutzgitter und der Netzhimmel realisiert. Parallel dazu wird die Fassadensanierung und der Bau der Photovoltaikanlage erfolgen. Für knapp CHF 200'000.00 wird das Strandbad Kindli saniert. Die wichtigsten Erneuerungen betreffen die Küche und die Umkleidegarderoben. Zum Schutz der Mauer vor der Liegewiese werden Wellenbrecher verlegt. Neu wird ein Badmintonplatz erstellt und diverse Aussenbeläge erneuert.

René Ulrich erreichte am 31. Januar 2022 das ordentliche Rentenalter, steht uns aber mit einem Teilpensum noch zur Verfügung. Für seinen Einsatz zugunsten unseres Bezirks danke ich ihm herzlich und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Strassen und Brücken

Die Felsreinigung und -sicherung sowie die Sanierung des Strassenabschnitts bei der Felsenegg sind im letzten Frühjahr durch den Kanton abgeschlossen worden. Erledigt worden ist auch die Sanierung der Güterstrasse Weidli-Urmi. Mit der Gesamterneuerung der Sagenbachbrücke wurde im Herbst 2021 begonnen. Deren Abschluss erwarten wir im Frühling 2022.

Verkehr

Mit der Eröffnung der ganzjährigen Busverbindung zwischen dem Dorf und dem Gersauer Berg wurde am 13. Mai 2021 ein wichtiger Meilenstein erreicht. Am 18. März 2021 ereignete sich beim Fallenbach ein Felssturz. In der Folge blieb die Strasse nach Brunnen ca. 10 Tage gesperrt. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Kanton, Auto AG Schwyz und Bezirk verkehrte bereits am darauffolgenden Montag frühmorgens das Extraschiff «Rütli» zwischen Gersau und Brunnen.

Liegenschaften

Die Nachfrage war bei der Vermietung der bezirkseigenen Anlagen, Plätzen und Räumlichkeiten im zweiten Corona-Jahr erwartungsgemäss sehr gering. Ausnahmen waren die Aula und die Seebühne. Sie wurden rege benützt.

Rund 50 Parkkarten waren im Jahr 2021 in Gebrauch. Unsere 45 Einstellplätze beim Schulhaus und auch die 35 Bootsplätze sind alle vermietet.

Im Herbst hat Bernadette Camenzind als Reinigungskraft demissioniert. Für den langjährigen Einsatz danke ich ihr bestens. Die Nachfolge hat Silvia Amrein angetreten. Ich heisse sie herzlich willkommen in unserem Team.

Schulhausanlage

2021 waren die Reinigungsarbeiten bei der Schulhausanlage viel aufwändiger als in früheren Jahren. Auch war massiv mehr Abfall zu entsorgen. Beides steht vermutlich im Zusammenhang mit den Corona-Massnahmen. Die Unterhaltsarbeiten lagen im üblichen Rahmen.

Cemal Kirici hat uns per Ende März 2022 verlassen und wird bei der Auto AG Schwyz unter anderem mit dem Bergbus einen Teil seiner Arbeit in Gersau fortsetzen. Ich danke ihm für die geleisteten Dienste bestens.

Werkdienst

Der Bezirk besitzt neben den Strassen, Brücken, Wegen und Plätzen einen Kurpark (Villa Flora Park), eine Quai-Anlage, zwei Strandbäder, Liegewiesen und weitere Anlagen. Deren Pflege und Unterhalt obliegt dem Werkdienst. Der Villa Flora Park und die Grünanlagen präsentierten sich im letzten Jahr so prachtvoll wie in früheren Zeiten. Dafür hat der Werkdienst viele Komplimente aus der Bevölkerung und auch von Besuchern erhalten. Die teilweise Umstellung auf Eigenleistungen bei der Anpflanzung und des Unterhaltes der Grünanlagen hat sich somit bereits positiv bemerkbar gemacht.

Herzlichen Dank

Zum Schluss möchte ich den Mitarbeitenden und Kommissionsmitgliedern sowie allen anderen Mitwirkenden herzlich danken. Mit ihrer Arbeit haben sie ganz entscheidend zur baulichen Entwicklung des Bezirks beigetragen und einen wesentlichen Beitrag zum gepflegten Dorfbild in unserer traumhaften Umgebung geleistet.

Heinz Jenny
Bezirksrat

Soziales

Bezirksrätin Sandra Häusler

Geschätzte Gersauer Bevölkerung

Gerne gebe ich Ihnen einen kurzen Überblick über das vergangene wiederum herausfordernde Jahr.

Der Alterswegweiser wurde aktualisiert. Dieser ist im Internetauftritt des Bezirkes ersichtlich. Gedruckte Exemplare können auf der Kanzlei bestellt, respektive bezogen werden.

Die Bedürfnisabklärung über das «Leben im Alter» in Gersau hat einige sehr interessante Aussagen und Wünsche hervorgebracht. Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt Gemeinden mit Projekten, die sich mit diesen und ähnlichen Themen befassen. Ich freue mich sehr, dass dies vom Bezirk getragen wird und ein entsprechendes Projekt gestartet werden konnte.

Fürsorgebehörde

Es ist erfreulich, dass die anhaltenden Einschränkungen in grossen Teilen der Wirtschaft nicht zu mehr unterstützungsbedürftigen Personen geführt haben.

Wie angekündigt wurden dem Asylwesen im 2021 mehr Personen zugeteilt. Im Moment leben 20 Menschen aus vier Nationen in Gersau. Die Begleitung ist professionell und wird auch immer wieder durch persönliches Engagement von Privaten unterstützt. Vielen Dank dafür.

Im 2020 mussten die Sitzungen der Fürsorgebehörde pandemiebedingt noch aufs Nötigste reduziert werden. Im abgeschlossenen Jahr konnten nun auch wieder wichtige interne Schulungen durchgeführt werden.

Altersheim Rosenpark

Im Frühling wurde die Steuergruppe mit Mitgliedern aus dem Stiftungsrat und dem Bezirksrat gegründet. In mehreren Sitzungen wurden gemeinsam die Möglichkeiten, Strategie und Ausrichtung eines zukunftsorientierten Alters- und Pflegeheimes diskutiert und erste Entscheidungen getroffen. Diese werden zu gegebener Zeit der Bevölkerung mitgeteilt.

Spitex

Nachdem das Spitexpräsidium «ad Interim» von Carmen Achermann geführt wurde, konnte an der Generalversammlung 2021 Sybille Betschart Lüönd zur neuen Präsidentin gewählt werden. Da nach der ordentlichen Pensionierung des Geschäftsleiters diese Stelle nicht nahtlos neu besetzt werden konnte, übernahmen einige Mitarbeiterinnen zusätzliche Aufgaben, um den laufenden Aufträgen in Pflege und Hauswirtschaft sowie den Bedürfnissen der Kunden gerecht werden zu können.

Per 1. März 2022 konnte mit Sabrina Betschart eine erfahrene Fachperson für die Geschäftsführung gefunden werden. Ich wünsche viel Erfolg!

Die Neuanschaffung des SPITEX-Fahrzeuges und die würdige Autosegnung am schweizerischen «Tag der Spitex» war im 2021 sicher eines der Highlights.

Pro Senectute (dem Ressort nicht unterstellt)

Der Informationsbus des Schweizerischen Roten Kreuzes machte, auf Einladung der Pro Senectute Gersau und des Bezirkes, auch im Gersauer Villa Flora Park halt. Während drei Stunden konnten wertvolle Informationen und Beratungen vor Ort geholt werden. Dies wurde von den Anwesenden sehr geschätzt. Leider mussten wiederum viele gesellschaftliche Anlässe abgesagt werden, was bedauerlich ist.

Ressortbericht

Es bleibt mir, mich bei allen Beteiligten, die sich für die Anliegen und das Wohle des einzelnen Menschen und der ganzen Bevölkerung in vielen Stunden, oft auch freiwilliger Arbeit, engagieren, meinen herzlichsten Dank auszusprechen!

Sandra Häusler
Bezirksrätin

Bezirkskassier Markus Hildebrand

Seit 15. Januar 2022 leitet Markus Hildebrand das Bezirkskassieramt Gersau. Nach der Kantonschule wirkte er als juristischer Mitarbeiter und Rechtsanwalt unter anderem bei einer Bank. In der Folge ist er dem Finanzwesen treu geblieben und hat sich breite und umfangreiche Erfahrung als Teamleiter, Mitglied der Direktion und später Mitglied der Bankleitung angeeignet. Vor seinem Eintritt in Gersau unterstützte er auf Mandatsbasis verschiedene Banken. Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie und auf dem See. Er wohnt in Ennetbürgen.

Gersau in Zahlen

Bevölkerung	31.12.2006	31.12.2011	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung zu Ende 2020
Schweizer Bürger	1'686	1'739	1'743	1'729	- 14
Ausländer	305	401	625	668	+ 43
Total	1'991	2'140	2'368	2'397	+ 29

Interessantes	2020	2021
Geburten	19	18
Todesfälle	21	31
Stimmberechtigte Personen	1'546	1'533
Anzahl Haushaltungen	1'231	1'264
Frauenanteil der Bevölkerung in Prozenten und Zahlen	48.35 % 1'145	48.11 % 1'153
In Gersau wohnhafte ausländische Staatsangehörige	625	668
Reihenfolge der 3 stärksten Nationen	Deutschland 256 Ungarn 34 Italien 32 Niederlande 32	Deutschland 269 Italien 35 Ungarn 31
Total Anzahl der Nationen inkl. CH	52	60
Arbeitslosenstatistik Total	27	17
Betriebe (2018 / 2019)		
- 1. Sektor	38	38
- 2. Sektor	26	29
- 3. Sektor	132	136
Lehrbetriebe	9	9
Total Lernende	13	12
Landwirtschaftsbetriebe	35	35
Hotels, Jugendherberge, Ferienlagerhaus, Restaurants, Café	22	21
Geschäfte	6	6

Notariat | Gerichtswesen | Mieterschlichtung

Geschäftsübersicht Notar: Herr Sven Spörri

Handänderungen / Summe	Pfandbestellungen / Summe	Titellöschungen / Summe
99	60	21
CHF 71'065'707.00	CHF 31'679'000.00	CHF 7'366'000.00

Geschäftsübersicht Bezirksgericht: Präsident Herr Thomas Kaufmann

Pendenzen Vorjahr	Neueingänge	Erledigt	Pendenzen
13	122	113	22

Geschäftsübersicht Schlichtungsbehörde im Mietwesen: Präsidentin Frau Brigitte Camenzind

Pendenzen Vorjahr	Neueingänge	Erledigt	Pendenzen
0	6	5	1

Umstellung Rechnungslegung auf HRM2

Einleitung

Mit dem Ziel einer möglichst harmonisierten Rechnungslegung in allen Kantonen und Gemeinden hat die Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) im Januar 2008 das Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2 verabschiedet. Bei der Ausarbeitung orientierte sich die FDK unter anderem an den International Public Sector Standards (IPSAS), hat jedoch verschiedene Erleichterungen vorgesehen. Das Handbuch HRM2 ersetzt die Fachempfehlungen FDK aus dem Jahr 1981 (HRM1) und enthält 20 Fachempfehlungen zur öffentlichen Rechnungslegung sowie einen neuen Kontenrahmen.

Ausgangslage

Die Schwyzer Bezirke und Gemeinden haben per 1. Januar 2021 neue – auf HRM2 abgestimmte – Rechnungslegungsvorschriften erhalten. Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 30. Mai 2018 das neue Finanzhaushaltsgesetz für die Bezirke und Gemeinden verabschiedet (SRSZ, 153.100). Das Gesetz regelt die Steuerung der Finanzen, die Ausgaben und deren Bewilligung sowie die Rechnungslegung und kommt nun erstmals auch bei der Jahresrechnung zur Anwendung.

Steigerung von Informationsgehalt und Transparenz in der Rechnungslegung

Mit den neuen Rechnungslegungsvorschriften soll den Behörden, aber auch der Öffentlichkeit, ein klares und wahrheitsgetreues Bild der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt werden. Im Sinne einer allgemeinen Zielsetzung soll damit der Grundsatz der «true and fair view» in der Rechnungslegung verfolgt werden. Die Rechnungslegung richtet sich nach HRM2, welches einen neuen Kontenplan, die konsequente Anwendung der periodengerechten Abgrenzungen und transparentere Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorsieht. Der neue HRM2-Kontenplan führt dazu, dass die Vorjahre 2020 und früher nicht direkt vergleichbar sind.

Neuerungen im Jahresbericht

Mit HRM2 werden im Wesentlichen die folgenden Neuerungen im Jahresbericht eingeführt:

- Die Jahresrechnung orientiert sich an den Bezeichnungen der Privatwirtschaft mit Erfolgsrechnung und Bilanz.
- Die Erfolgsrechnung wird neu dreistufig dargestellt (betriebliches Ergebnis, Finanzergebnis und ausserordentliches Ergebnis).
- Die Konten gliedern sich nach Aufgaben (funktionale Gliederung) und innerhalb diesen nach dem Kontenrahmen des harmonisierten Rechnungsmodells. In der ordentlichen Darstellung wird nach Hauptkonten zusammengefasst.
- Für die Beurteilung der Finanzlage sind Finanzkennzahlen definiert, die sowohl für die interne Führung, für Kapitalgeber, für die Finanzstatistik (Bund) wie auch für die Öffentlichkeit und die Politik verständlich sind.
- HRM2 schafft erstmals einen einheitlichen Kontenrahmen über sämtliche Stufen (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden).

Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanz

Buchhalterische Auswirkungen werden sich in Bewertungsanpassungen (Bewertung des Finanzvermögens zum Verkehrswert, Bereinigungen und Umgliederungen im Finanz- und Verwaltungsvermögen, Periodenabgrenzungen, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen) im Rahmen der Eröffnungsbilanz nach HRM2 per 1. Januar 2021 ergeben. Diese liegen in der Natur des Wechsels der Rechnungslegung und haben keine direkten finanziellen Auswirkungen. Die Anpassungen in der Eröffnungsbilanz sind im Bilanzpassungsbericht (vgl. Kapitel 2) dargestellt.

Bilanzanpassungsbericht HRM2 per 1. Januar 2021

Ausgangslage

Mit dem Inkrafttreten des neuen Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden vom 30. Mai 2018, SRSZ 153.100, FHG-BG, und der dazugehörigen Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden vom 25. Juni 2019, SRSZ 153.111, FHV-BG, per 1. Januar 2021, welches die Fachempfehlungen zur Umsetzung von HRM2 beinhaltet, hat eine Neugliederung und Neubewertung von Teilen der Bilanz nach den Grundsätzen von HRM2 zu erfolgen.

Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen FHG-BG ist eine Eröffnungsbilanz mit dem dazugehörigen Bericht zu erstellen. Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021 wurde erstellt und am 14.01.2022 durch den Bezirksrat genehmigt und durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft. Der Beschluss und der Prüfbericht wurden durch den Regierungsrat am 08.02.2022 genehmigt.

Für den Übergang sieht das FHG-BG folgende Hauptänderungen vor, die im Bilanzanpassungsbericht dargelegt sind:

- Neubewertung: Die Bewertung erfolgt nach dem Mindeststandard. Dabei ist das Finanzvermögen auf Basis der Verkehrswerte neu zu bewerten. Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen werden vollständig neu bewertet.
- Die Neubewertungsdifferenzen (Neubewertungsreserve) beim Finanzvermögen (Finanzanlagen, Darlehen, Sachanlagen) werden aufgrund einer transparenten Darstellung per 1. Januar 2021 als separate Position Neubewertungsreserve Finanzvermögen im Eigenkapital geführt und per 31. Dezember 2021 wieder aufgelöst bzw. dem Eigenkapitalkonto Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (2999) gutgeschrieben. Bei Reserven aus der Neubewertung von Grundstücken kann auf die Auflösung verzichtet werden.
- Aufwertungen im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen und bei allfälligen Umgliederungen von Verwaltungs- in Finanzvermögen oder umgekehrt werden über die Aufwertungsreserve abgebildet. Die Aufwertungsreserve ist am Ende des Jahres nach der Inkraftsetzung zu Gunsten des Eigenkapitals aufzulösen bzw. werden mit dem Eigenkapitalkonto Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (2999) verrechnet.
- Die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen erfahren keine Neubewertung. Es werden Restbuchwerte per 31. Dezember 2020 in die Eröffnungsbilanz HRM2 übernommen. Grundstücke, als Teil der Hochbauten, werden separat bilanziert und nicht mehr abgeschrieben.

Im Weiteren werden mit der Umstellung auf HRM2 gewisse Vermögenswerte betreffend Kontozuteilung überprüft und allenfalls umgegliedert (z.B. Verschiebung von Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen).

Neugliederung

Neugliederungen im Rahmen der Zuteilung der Spezialfinanzierungen und Fonds zum Fremdkapital oder Eigenkapital können zu einer Veränderung des Eigenkapitals führen. Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Spezialfinanzierung Feuerwehr neu im Eigenkapital	416'900.20
Spezialfinanzierung Wasserversorgung Dorf neu im Eigenkapital	762'929.05
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung neu im Eigenkapital	-521'875.61
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung neu im Eigenkapital	48'351.63
Spezialfinanzierung Wasserversorgung Rigi neu im Eigenkapital	40'157.49
Spezialfinanzierung Kinderspielplatzabgeltung neu im Eigenkapital	100.00
Spezialfinanzierung Parkplatzabgeltung neu im Eigenkapital	72'383.25
Total Eigenkapitalveränderung aus Neugliederung	818'946.01

Neubewertung

Neubewertungen führen zu einem Aufwertungsüberschuss, was in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021 zu einer Eigenkapitalzunahme von CHF 3'073'884.90 führt. Die Bewertungsanpassungen bei den Sachanlagen im Finanzvermögen werden der Neubewertungsreserve (Konto 296) und die Bewertungsanpassungen bei den übrigen Positionen der Aufwertungsreserve (Konto 295) zugeführt. Die Aufwertung setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwertung Grundstücke und Hochbauten im Finanzvermögen	3'357'598.00
Abwertung Wertanlagen	-177'148.10
<hr/> Total Aufwertung / Abwertung Finanzvermögen	<hr/> 3'180'449.90

Aufwertung Sachanlagen	44.00
Einbuchung Rückstellung	-106'609.00
<hr/> Total Aufwertung / Abwertung Verwaltungsvermögen (Aufwertungsreserve)	<hr/> -106'565.00

Total Eigenkapitalveränderung aus Neubewertung **3'073'884.90**

Die Neugliederung und Neubewertung per 1. Januar 2021 führt somit zu einer Zunahme des Eigenkapitals von CHF 7'869'283.55 per 31. Dezember 2020 um CHF 3'892'830.91 auf CHF 11'762'114.46 per 1. Januar 2021 und setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Position Eigenkapital	Saldo
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	818'946.01
291	Fonds	0.00
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	-106'565.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	3'180'449.90
299	Bilanzüberschuss	7'869'283.55

Überblick Jahresrechnung 2021

Gesamtbeurteilung und Antrag des Bezirksrates

Auch wenn sich mit der Umstellung des Rechnungsmodells auf HRM2 der Fokus hin zu den Finanzen verschoben hat, so möchte der Bezirksrat am bisherigen System festhalten und Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, inhaltlich fundiert über das vergangene Rechnungsjahr 2021 informieren.

Die laufende Rechnung 2021 schliesst mit einem Aufwand von CHF 9'774'083.14 und einem Ertrag von CHF 10'413'705.59 ab. Dies ergibt an Stelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 704'100.00 einen Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 639'622.45. Unser Eigenkapital beläuft sich auf CHF 11'700'927.49.

Der Bezirk Gersau steht solide auf zwei gesunden Beinen! Der erfreuliche Trend der positiven Entwicklung der Steuerkraft in Gersau ist ungebrochen. Wir rechnen damit, dass sich dieser Trend auch mittelfristig fortsetzen wird. Dies auch im Hinblick auf die rege Bautätigkeit. Wir rechnen nicht damit, dass die wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen wesentlichen Einfluss auf unsere Bezirksfinanzen haben werden.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit CHF 1'242'722.45 besser ab als budgetiert. Wir konnten erfreulicherweise CHF 752'238.97 mehr Steuerertrag erwirtschaften als budgetiert. Obwohl wir bei den natürlichen und juristischen Personen praktisch eine Punktlandung verbuchen können, so haben Bereiche, welche grossen Schwankungen unterworfen sind, positiv überrascht. Traditionell und in der Sache begründet werden unerwartete Effekte (welche immer mal wieder auftreten können) in der Budgetierungsphase nicht berücksichtigt. Ob hier künftig ein Paradigmenwechsel angedacht werden soll, überlasse ich der politischen Diskussion meines Nachfolgers.

Die Gegenüberstellung des Budgets 2021 und der Erfolgsrechnung 2021 zeigt vor allem im Bereich der sozialen Sicherheit eine grosse Abweichung. Hier haben wir CHF 623'836.63 weniger ausgegeben als budgetiert. Die Gründe liegen vor allem in der Abstimmung vom letzten Herbst, an welcher beschlossen wurde, dass die Ergänzungsleistungen der IV sowie der AHV durch den Kanton getragen werden. Hinzu kommt, dass wir erfreulicherweise im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe, dem Asylwesen sowie im Bereich der Fürsorge wesentlich weniger Unterstützungsleistungen anbieten mussten. Leider mussten wir aber im Bereich der Pflegefinanzierung mit CHF 239'305.80 wesentlich tiefer in die Taschen greifen als angenommen. Im Bereich der Gesundheit schlägt die Umstellung der Rettungsdienste mit CHF 25'726.70 mehr zu Buche als ursprünglich angenommen und budgetiert.

Mit Mehrausgaben haben wir im Bereich des Regional- und Agglomerationsverkehrs gerechnet. Da die Busverbindung Küsnacht – Schwyz allerdings massiv günstiger ausfiel als vom Kanton angenommen, mussten wir mit CHF 99'609.90 um einen Drittel weniger ausgeben als budgetiert. Der Kontorahmen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit schliesst insgesamt mit Mehrausgaben von CHF 89'976.77 ab. Der Grund liegt hier in der Verzögerung des Umbaus der OSO-Anlage und den noch nicht geflossenen Rückvergütungen durch den Bund und den Kanton. Zu einzelnen Kreditüberschreitungen gibt ihnen ansonsten die Seite 29 (Nachtragskredite) detailliert Auskunft.

Mit der Umstellung auf HRM2 gab und gibt es noch Unschärfen, welche nun mit dem ersten ordentlichen Abschluss zu Tage getreten sind. Diese werden nun justiert und optimiert.

Wir stehen heute mit einem soliden Eigenkapital (nach der Aufwertung! = reine Buchgewinne) von CHF 11'700'927.49 da. Dies gibt uns die Sicherheit, dass wir auch die finanziellen Herausforderungen in Zukunft angehen können. Der Blick zurück zeigt, dass der Entscheid, die Steuern um 20 Einheiten zu senken richtig war. Solange der Bezirksrat sich weiterhin konstruktiv, konsequent, kritisch aber auch vorausschauend mit den Geschäften auseinandersetzt, schaue ich als ihr Säckelmeister positiv in die nähere Zukunft. Herausfordernd wird in nächster Zeit sicherlich das Projekt des Neubaus des Alters- und Pflegeheimes Rosenpark. Der Bezirksrat ist hier in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat auf einem guten Weg. Bei der Finanzierung dieses Generationenprojekts möchte ich als abtretender Säckelmeister zur Vorsicht mahnen. Denken Sie daran, dass ein Alters- und Pflegeheim in der Bezirksrechnung der Spezialfinanzierung unterliegen würde.

Spezialfinanzierung bedeutet, dass es sich um eine eigenständige Rechnung handelt, wie beispielsweise die Abwasserentsorgung. Hier gilt das Prinzip der Verursacherfinanzierung. Die Rechnung müsste also selbsttragend und mittelfristig ausgeglichen sein. Ein Einschuss von Steuergeldern ist / wäre nicht vorgesehen. In welchem Umfang eine finanzielle Beteiligung aus Steuergeldern dennoch unter Abweichung vom Verursacherprinzip Sinn macht, muss sorgfältig der politischen Diskussion überlassen werden. Unter allen Umständen ist aber zu verhindern, dass der Bezirk nach der Finanzierung sich mit jährlichen Zuschüssen an den laufenden Unterhalt beteiligen muss (wie dies in jüngster Vergangenheit mehrere Gemeinwesen schmerzhaft erfahren mussten).

Die Nachtragskredite belaufen sich auf CHF 562'787.54. Bei einer näheren Analyse dieser Nachtragskredite kann festgestellt werden, dass die überwiegende Mehrheit dieser Ausgaben getätigt werden musste. Teilweise wurde in der Budgetierungsphase einzelne Positionen zu tief budgetiert, konnten Ausgaben nicht vorhergesehen werden oder wurden vergessen. Dies ist teils aber auch der Umstellung auf HRM2 geschuldet. Mit gutem Gewissen können wir Ihnen diese Nachtragskredite zur Genehmigung nahelegen.

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten vier Jahren bedanken. Mit gutem Gewissen gebe ich die Finanzen des Bezirks Gersau in neue und fähige Hände und wünsche meinem Nachfolger alles Gute.

Michel Amrein
Bezirkssäckelmeister

Antrag des Bezirksrates

Der Bezirksrat beantragt

- a. die Nachtragskredite von CHF 562'787.54 zu genehmigen.
- b. die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 639'622.45 zu genehmigen.
- c. die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 669'528.45 zu genehmigen.
- d. den Bilanzanpassungsbericht zur Kenntnisnahme.

Prüfungsbericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission des Bezirkes Gersau betreffend Jahresrechnung 2021

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) sowie die Existenz des internen Kontrollsystems für das Rechnungsjahr 2021 geprüft.

Für die Jahresrechnung inklusive Internes Kontrollsystem ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Ausgaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Das interne Kontrollsystem wurde mittels Dokumentation des Bezirks und entsprechenden Stichproben geprüft und beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Nachtragskredite den gesetzlichen Bestimmungen.

In Übereinstimmung mit § 8 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bezirksrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem existiert.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir danken unserer Behörde und der Verwaltung für die kooperative Zusammenarbeit.

Gersau, 10. März 2022

Die Rechnungsprüfungskommission

Mathias Camenzind, Präsident
Marzell Camenzind
Guido Camenzind

Gesamtübersicht

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
Total Betrieblicher Aufwand	9'715'294.54	10'139'600	
Total Betrieblicher Ertrag	-10'129'362.94	-9'220'600	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-414'068.40	919'000	
Finanzaufwand	58'788.60	49'300	
Finanzertrag	-284'342.65	-264'200	
Ergebnis aus Finanzierung	-225'554.05	-214'900	
Operatives Ergebnis	-639'622.45	704'100	
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-639'622.45	704'100	391'623.11
Total Aufwand	9'774'083.14	10'188'900	10'685'657.95
Total Ertrag	-10'413'705.59	-9'484'800	-11'077'281.06
Investitionsrechnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
Total Investitionsausgaben	771'521.55	1'269'000	1'183'387.15
Total Investitionseinnahmen	-101'993.10	-105'000	-63'540.49
Nettoinvestition	669'528.45	1'164'000	1'119'846.66
+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung -: Ertrag, Überschuss, Verbesserung Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen.			

Nachtragskredite zur Genehmigung

Fehlt für eine Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht dieser nicht aus, ist vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ein Nachtragskredit einzuholen. Hat der Aufschub einer Ausgabe gewichtige Nachteile zur Folge, darf der Bezirksrat anordnen, dass der Nachtragskredit vorzeitig beansprucht wird. Massgebend ist das Verfahren für den Voranschlag (§ 12 FHG-BG)

Folgende Nachtragskredite werden der Bezirksgemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet:

Nach Funktion und Arten	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung				
31 Sachaufwand	72'916.36	28'100	44'816.36	Stellvertretung Vakanz Kassieramt
0220 Allgemeine Dienste, übriges				
30 Personalaufwand	233'750.44	225'500	8'250.44	Ferien- und Überzeit
0221 Bauverwaltung				
30 Personalaufwand	98'397.78	93'000	5'397.78	Stellenausschreibung Bauamtleiter
31 Sachaufwand	32'920.76	27'500	5'420.76	Mehr Baugesuche als geplant, entsprechend auch Mehrerträge im Kto. 42
0290 Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.				
30 Personalaufwand	9'360.25	7'600	1'760.25	Mehraufwand Reinigung
31 Sachaufwand	32'920.76	27'500	5'420.76	Unerwartete Reparaturen (Digitalzylinder, Boiler, Heizung)
1202 Bezirksgericht				
30 Personalaufwand	233'750.44	225'500	8'250.44	Schwierig zu budgetieren, da Gerichtstätigkeit schwer voraussehbar
1402 Mietwesen Schlichtungsstelle				
31 Sachaufwand	497.10	300	197.10	Mehraufwand Porto, Wegspesen
1404 Erbschaftsamt				
31 Sachaufwand	129.25	0	129.25	Nicht vorhersehbare Publikationen im Amtsblatt
1406 Markt- und Wirtschaftswesen				
31 Sachaufwand	275.50	0	275.50	Abschreibung nicht einbringbare Forderung Betriebsbewilligung Gastgewerbe
1500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)				
30 Personalaufwand	57'178.20	46'500	10'678.20	Mehr Einsätze aufgrund des Hochwassers, Schneeräumung Hof Buchgründeln
39 Interne Verrechnungen	33'076.65	29'900	3'176.65	Höhere Verrechnung aufgrund Mehraufwand Unterhalt Hydranten
1620 Zivile Verteidigung				
30 Personalaufwand	3'557.20	3'100	457.20	Mehraufwand (Sitzungen, Organisation) infolge Umbau Zivilschutzanlage
31 Sachaufwand	222'918.54	121'700	101'218.54	Zeitl. Verzögerung Umbau OSO-Anlage, Rückvergütung Kanton/Bund erfolgt im 2022. Budgetierung nicht im Bruttoprinzip

Nach Funktion und Arten	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
2110 Kindergarten				
30 Personalaufwand	326'494.00	315'600	10'894.00	Mehraufwand Stellvertretungen (Covid-19)
2170 Schulliegenschaften				
30 Personalaufwand	185'570.79	181'900	3'670.79	Ferien- und Überzeit
2180 Tagesbetreuung				
30 Personalaufwand	15'714.25	10'800	4'914.25	Starke Zunahme des Angebots an Tagesbetreuung, daher eine zusätzl. Person eingestellt
31 Sachaufwand	44'806.85	37'000	7'806.85	Mehr Mahlzeiten als geplant, entsprechend auch mehr Elternbeiträge im Kto. 42
2190 Schulleitung				
30 Personalaufwand	126'643.43	124'200	2'443.43	Stellvertretung vakante Stelle
3420 Freizeit				
30 Personalaufwand	46'745.25	1'600	45'145.25	Umverteilung/Pensenausweitung Werkdienst (Anteil Grünanlagen nicht im Budget berücksichtigt) dafür im Bereich 6150 tieferer Lohnaufwand und im Kto. 3140 tieferer Aufwand
3422 Seebad "Cholplatz"				
30 Personalaufwand	15'289.50	12'500	2'789.50	Nicht voraussehbare Stellenausschreibung
31 Sachaufwand	15'260.31	3'000	12'260.31	Unerwarteter Ersatz für Spülmaschine und Kühlschrank, Instandstellungen Sturmschäden
39 Interne Verrechnungen	479.05	0	479.05	Reinigungsarbeiten
3423 Seebad "Kindli"				
30 Personalaufwand	16'083.50	15'800	283.50	Beitrag Berufsbildungsfonds nicht budgetiert
5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)				
31 Sachaufwand	4'616.55	0	4'616.55	Wirtschaftlichkeitsprüfung Projekt Seidensänger
5350 Leistungen an das Alter				
31 Sachaufwand	8'621.85	8'500	121.85	Höhere Kosten Sozialberatung Pro Senectute Kt. Schwyz
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso				
31 Sachaufwand	100.00	0	100.00	Mitgliederbeitrag Schw. Verband für Alimentenfachleute
5450 Leistungen an Familie				
31 Sachaufwand	100.00	0	100.00	Mitgliederbeitrag Netzwerk Familie
5720 Wirtschaftliche Hilfe				
31 Sachaufwand	3'720.00	0	3'720.00	Forderungsverluste
5790 Fürsorge, n.a.g.				
31 Sachaufwand	11'932.05	10'700	1'232.05	Wartungskosten KLIBnet nicht im Budget berücksichtigt

Nach Funktion und Arten	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
6150 Gemeindestrassen				
31 Sachaufwand	186'741.77	127'900	58'841.77	Aufwand für Winterdienst zu tief budgetiert
6151 Parkplätze				
34 Finanzaufwand	33.04	0	33.04	Kommission für digitale Parkuhren
6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur				
31 Sachaufwand	65.70	0	65.70	Warnschild für Dachlawine Bergbus
6310 Schifffahrt				
31 Sachaufwand	30.00	0	30.00	Mitgliederbeitrag Dampferfreunde Vierwaldstättersee
7101 Wasserwerk (Spezialfinanzierung)				
30 Personalaufwand	40'569.07	36'400	4'169.07	Ferien- und Überzeit, höhere Lohnkosten als budgetiert
31 Sachaufwand	265'488.74	152'200	113'288.74	Hochwasserschaden Delta, Sanierung Sagenbachbrücke, Leitungsbruch Fidmen- und Talstrasse, Projekt "Wasser in Notlagen" über 3 Jahre in Bearbeitung, Kontoverschiebung aufgrund Umstellung von HRM1 auf HRM2
7200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)				
33 Abschreibungen	174'906.20	145'400	29'506.20	Abschreibungen zu tief budgetiert
39 Interne Verrechnungen	29'696.65	27'600	2'096.65	Reinigungsarbeiten nicht budgetiert, höhere Zinskosten
7300 Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)				
30 Personalaufwand	26'169.69	25'300	869.69	Ferien- und Überzeit, höhere Lohnkosten als budgetiert
31 Sachaufwand	118'048.36	107'800	10'248.36	Mehr Grüngut-Entsorgung als geplant
7410 Gewässerverbauungen				
31 Sachaufwand	1'926.40	1'900	26.40	Digitalisierung alter Pläne
7500 Arten- und Landschaftsschutz				
39 Interne Verrechnungen	1'050.00	0	1'050.00	Entsorgung Neophyten durch Werkdienst
7790 Umweltschutz, n.a.g.				
39 Interne Verrechnungen	939.50	0	939.50	Reinigungsarbeiten WC-Anlage
7900 Raumordnung (allgemein)				
31 Sachaufwand	59'237.50	42'100	17'137.50	Zu wenig budgetiert, aufgrund Vorjahreszahlen 2020 wurde das Budget gekürzt.
8730 Nichtelektrische Energie (allgemein)				
31 Sachaufwand	10'317.65	0	10'317.65	Machbarkeitsstudie für See-Energienutzung im Auftrag der Bezirksgemeindeversammlung, aufgrund Aktualität Bauvorhaben Sägerei. (BR-Beschluss 2020-138 mit Kostengutsprache von CHF 20'000.00)

Nach Funktion und Arten	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
9100 Steuern				
34 Finanzaufwand	13'943.71	13'300	643.71	Schwierig zu budgetieren, nicht voraussehbar
9630 Altes Rathaus				
30 Personalaufwand	5'047.80	3'500	1'547.80	Nicht voraussehbare Stellenausschreibung
34 Finanzaufwand	10'881.45	9'300	1'581.45	Nicht budgetierte Verkehrswertschätzung
39 Interne Verrechnungen	1'000.00	400	600.00	Höhere kalk. Zinsen
9631 Einstellhallen				
31 Sachaufwand	44.00	0	44.00	Feuerwehrbeitrag
34 Finanzaufwand	4'451.65	3'600	851.65	Nicht budgetierte Verkehrswertschätzung
39 Interne Verrechnungen	1'300.00	200	1'100.00	Höhere kalk. Zinsen
9632 Bootshafen				
34 Finanzaufwand	4'580.05	0	4'580.05	Nicht budgetierte Verkehrswertschätzung, Versicherungsprämien
39 Interne Verrechnungen	500.00		400.00	Höhere kalk. Zinsen
9633 Schiffstation SGV				
31 Sachaufwand	848.80	0	848.80	Hochwasserschutz, Gebühren für Wasser, Abwasser, Feuerwehr, Kehricht nicht budgetiert
34 Finanzaufwand	9'887.60	5'400	4'487.60	Nicht budgetierte Verkehrswertschätzung, grösserer baulicher Unterhalt
9634 Seestrasse 22 - Vorplatz bei Le Pirate				
34 Finanzaufwand	422.20	0	422.20	Nicht budgetierte Verkehrswertschätzung
9635 Auslauf Sagenbach - 5 Parkplätze				
34 Finanzaufwand	422.20	0	422.20	Nicht budgetierte Verkehrswertschätzung
39 Interne Verrechnung	100.00	0	100.00	Kalk. Zinsen
9636 Seestrasse 44 - Trottoir				
34 Finanzaufwand	316.65	0	316.65	Nicht budgetierte Verkehrswertschätzung
9690 Finanzvermögen, n.a.g.				
34 Finanzaufwand	194.55	0	194.55	Depotgebühren Bank
Total Nachtragskredite			562'787.54	

Stiftungsrechnungen

1. Rechnung der Krankenstiftung des Herrn Damian Camenzind, Landammann

geführt von Herr Michel Amrein, Bezirkssäckelmeister

Jahresrechnung 2021	Einnahmen	Ausgaben
Zinsertrag Sparkonto	4.00	
Spesen / Depotgebühren		1.00
	<u>4.00</u>	<u>1.00</u>
Saldo	<u>-3.00</u>	
	<u>1.00</u>	<u>1.00</u>

Vermögensrechnung	31.12.2020	Zunahme	Abnahme	31.12.2021
Sparkonto	39'875.43	0.00	-3.00	39'878.43
	<u>39'875.43</u>	<u>0.00</u>	<u>-3.00</u>	<u>39'878.43</u>

2. Rechnung der Andreas Küttel-Stiftung

geführt von Herr Michel Amrein, Bezirkssäckelmeister

Jahresrechnung 2021	Einnahmen	Ausgaben
Beitrag an Free-Snow Gersau		1'260.00
Zinsertrag Sparkonto	1.90	
Spesen / Depotgebühren		1.00
	<u>1.90</u>	<u>1'261.00</u>
Saldo	<u>1'259.10</u>	
	<u>1'261.00</u>	<u>1'261.00</u>

Vermögensrechnung	31.12.2020	Zunahme	Abnahme	31.12.2021
Sparkonto	19'934.84	0.00	1'259.10	18'675.74
	<u>19'934.84</u>	<u>0.00</u>	<u>1'259.10</u>	<u>18'675.74</u>

Erfolgsrechnung

Gestufferter Erfolgsausweis	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
30 Personalaufwand	4'138'718.16	4'150'900	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'324'282.61	2'354'100	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	698'736.40	690'600	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	
36 Transferaufwand	2'403'502.49	2'678'100	
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	5'000	
39 Interne Verrechnungen	211'241.85	201'800	
90 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds im Eigenkapital	-61'186.97	59'100	
<i>Total Betrieblicher Aufwand</i>	<i>9'715'294.54</i>	<i>10'139'600</i>	
40 Fiskalertrag	-7'252'208.51	-6'581'200	
41 Regalien und Konzessionen	-124'509.00	-121'900	
42 Entgelte	-1'674'518.02	-1'654'300	
43 Verschiedene Erträge	-107'046.41	0	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-43'974.10	0	
46 Transferertrag	-715'865.05	-656'400	
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	-5'000	
49 Interne Verrechnungen	-211'241.85	-201'800	
<i>Total Betrieblicher Ertrag</i>	<i>-10'129'362.94</i>	<i>-9'220'600</i>	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-414'068.40	919'000	
34 Finanzaufwand	58'788.60	49'300	
44 Finanzertrag	-284'342.65	-264'200	
Ergebnis aus Finanzierung	-225'554.05	-214'900	
Operatives Ergebnis	-639'622.45	704'100	
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-639'622.45	704'100	-391'623.11
Total Aufwand	9'774'083.14	10'188'900	10'685'657.95
Total Ertrag	-10'413'705.59	-9'484'800	-11'077'281.06
+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung -: Ertrag, Überschuss, Verbesserung			
Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen.			

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
0 Allgemeine Verwaltung	810'178.99	845'000	
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	374'876.77	284'900	
2 Bildung	3'194'903.79	3'276'100	
3 Kultur, Sport und Freizeit	310'142.85	300'600	
4 Gesundheit	800'444.90	580'700	
5 Soziale Sicherheit	619'363.37	1'243'200	
6 Verkehr	637'981.28	751'500	
7 Umweltschutz und Raumordnung	107'672.62	147'000	
8 Volkswirtschaft	-63'743.35	-66'500	
9 Finanzen und Steuern	-7'431'443.67	-6'658'400	
Aufwandüberschuss		704'100	
Ertragsüberschuss (-)	-639'622.45		-391'623.11
+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung -: Ertrag, Überschuss, Verbesserung Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen			

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung nach Arten

Nach Arten	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
50 Sachanlagen	687'729.50	914'000	
51 Investitionen auf Rechnung Dritter			
52 Immaterielle Anlagen			
54 Darlehen			
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			
56 Eigene Investitionsbeiträge	83'792.05	355'000	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionsausgaben	771'521.55	1'269'000	1'183'387
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			
61 Rückerstattungen			
62 Übertragung von immat. Anlagen in das Finanzvermögen			
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-101'993.10	-105'000	
64 Rückzahlung von Darlehen			
65 Übertragung von Beteiligungen in der Finanzvermögen			
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionseinnahmen	-101'993.10	-105'000	-63'540
Nettoinvestitionen	669'528.45	1'164'000	1'119'847
+: Ausgaben, Defizit, Verschlechterung -: Ertrag, Überschuss, Verbesserung Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen			

Investitionsrechnung nach Funktion

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
0 Allgemeine Verwaltung	0.00	0	
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	57'872.05	0	
2 Bildung	0.00	0	
3 Kultur, Sport und Freizeit	0.00	0	
4 Gesundheit	0.00	0	
5 Soziale Sicherheit	0.00	0	
6 Verkehr	0.00	100'000	
7 Umweltschutz und Raumordnung	585'736.40	1'014'000	
8 Volkswirtschaft	25'920.00	50'000	
9 Finanzen und Steuern	0.00	0	
Nettoinvestition	669'528.45	1'164'000	1'119'847.00
+: Ausgaben, Defizit, Verschlechterung -: Ertrag, Überschuss, Verbesserung Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen			

Bilanz

Aktiven		01.01.2021	31.12.2021
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'885'453.49	1'370'319.60
101	Forderungen	3'940'662.91	3'864'514.68
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'772.92	359'866.30
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
107	Langfristige Finanzanlagen	70'375.00	70'375.00
108	Sachanlagen FV	3'391'000.00	3'353'000.00
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
Total Finanzvermögen		9'336'264.32	9'018'075.58
140	Sachanlagen VV	12'590'750.00	12'477'750.00
142	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00
144	Darlehen	700'000.00	700'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	43'010.00	43'010.00
146	Investitionsbeiträge	86'900.00	147'972.05
148	kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen		13'420'660.00	13'368'732.05
Total Aktiven		22'756'924.32	22'386'807.63
Passiven		01.01.2021	31.12.2021
200	Laufende Verbindlichkeiten	-1'290'531.36	-1'493'820.60
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'000'000.00	-1'004'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-231'115.70	-159'589.43
205	Kurzfristige Rückstellungen	-106'609.00	-67'207.11
Kurzfristiges Fremdkapital		-2'628'256.06	-2'724'617.14
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-8'008'000.00	-7'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	0.00	-5'276.25
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	-358'553.80	-316'364.30
Langfristiges Fremdkapital		-8'366'553.80	-7'321'640.55
Total Fremdkapital		-10'994'809.86	-10'046'257.69
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-818'946.01	-757'759.04
291	Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00
Zweckgebundenes Eigenkapital		-818'946.01	-757'759.04
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	106'565.00	106'565.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-3'180'449.90	-3'180'449.90
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-7'869'283.55	-8'508'906.00
Zweckfreies Eigenkapital		-10'943'168.45	-11'582'790.90
Total Eigenkapital		-11'762'114.46	-12'340'549.94
Total Passiven		-22'756'924.32	-22'386'807.63

Ausgabenbewilligungen

Status zu den noch nicht abgerechneten Ausgabenbewilligungen

Datum	Art	Objekt	Bruttokredit	beansprucht/ ausbezahlt bis 31.12.2021	Restbetrag per 31.12.2021	voraussichtliche Fälligkeiten gem. Voranschlag 2022	restlicher per 1.1.2023
07.03.2021	Ausgabenbewilligung	Sanierung Kugelfänge	CHF 503'400	CHF 57'872	CHF 445'528	CHF 244'000	CHF 201'528

Verpflichtungskredit / Zusatzkredit (bis 31.12.2020)
Ausgabenbewilligung / Erhöhung der Ausgabenbewilligung (ab 1.1.2021)

Objekt	Erläuterung
Sanierung Kugelfänge	Schlussrechnung von ca. CHF 18'000 vom Projekt «Oberholz» ausstehend. Projekt «Oberschwend» (Fertigstellung im Jahr 2022) und Projekt Büel (Fertigstellung im Jahr 2023) noch nicht abgeschlossen.

Traktandum 4

Bericht und Antrag des Bezirksrates Gersau zum Verpflichtungskredit für die Schutzbauten Stockbachrunse von CHF 550'000.00

1. Ausgangslage / Grundlagen

Unsere Vorfahren waren sich das Leben in den Bergen seit Jahrhunderten gewohnt. Mit allen Naturgefahren lernten sie zu leben und passten sich ständig den neuen Gegebenheiten an. Das hat sich auch in der heutigen Zeit nicht geändert. Auch wir müssen uns den neuen Gegebenheiten anpassen.

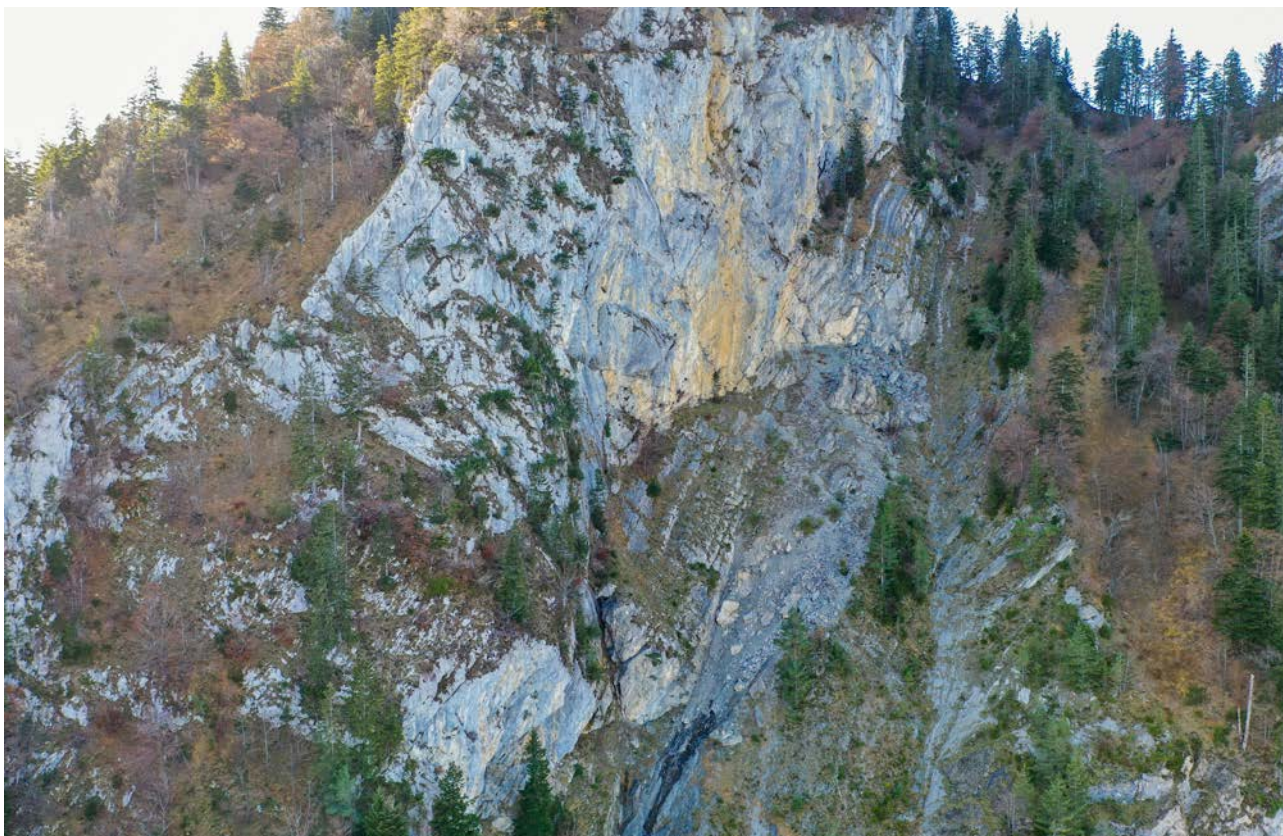


Abbildung 1: Ostwand des Gersauerstockes

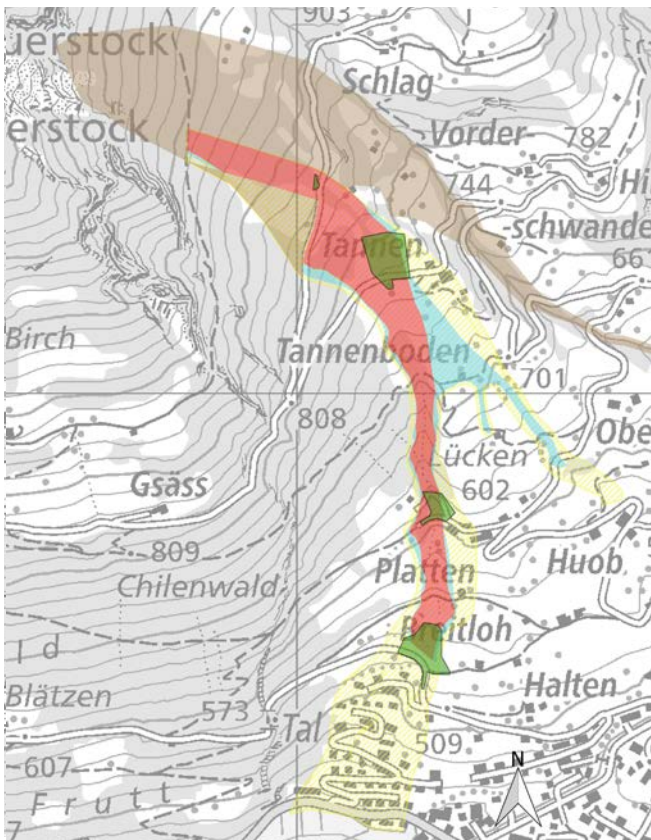
Eine dieser Gefahren in unserem Bezirk sind Murgänge aus dem Gebiet des Gersauerstockes. Damit sich ein Murgang bilden kann, braucht es starke Niederschläge. Zusätzlich muss genügend Lockergestein vorhanden sein. Dieses Material stammt aus der Ostwand des Gersauerstockes (siehe Abbildung oben). Überlieferungen aus dem 19. Jahrhundert beschreiben mehrere Felsstürze aus der Ostwand, wobei zehntausende von Tonnen Material am Wandfuss abgelagert wurden. Ein Teil davon ist bei einem heftigen Sommergewitter im Jahr 1934 durch einen Murgang in der Stockbachrunse via Tannen, Platten, Breitloh und Tal bis in den Vierwaldstättersee transportiert worden. Schäden gab es vor allem an der Kantonsstrasse und am Landwirtschaftsland. Wohnhäuser gab es damals – im Gegensatz zu heute – im Bereich der Stockbachrunse keine. In jüngerer Zeit ereigneten sich einzelne kleinere Murgänge. Dabei gelangte Geschiebe teilweise bis ins Talquartier, ohne dabei grössere Schäden anzurichten.

Am Fuss des Gersauerstockes hat es auch heute noch diverse Bereiche mit instabilen Lockergesteinen (Beispiel siehe folgende Abbildung). Ebenfalls ist nicht auszuschliessen, dass die gebräuchete Felswand neue Felsstürze produziert. Starkniederschlagsereignisse dürften aufgrund des Klimawandels eher zunehmen. Dementsprechend sind alle Zutaten vorhanden, damit auch in Zukunft grosse Murgangereignisse wie im Jahr 1934 eintreten können. Aufgrund der regen Bautätigkeit in den letzten Jahrzehnten müsste heute damit gerechnet werden, dass zahlreiche Wohngebäude zumindest stark beschädigt, teilweise wohl auch zerstört würden.



Abbildung 2: Detailaufnahme eines Lockergesteinspaketes am Fuss der Ostwand des Gersauerstockes

Die folgende Abbildung zeigt die Gefahrenflächen von Murgängen in der Stockbachrunse. Sie basieren zum einen auf der Analyse des Ereignisses von 1934 wie auch auf denjenigen in den letzten Jahren und Jahrzehnten. Zusätzlich wurden die aktuellen Verhältnisse im Einzugsgebiet durch Fachpersonen begutachtet. Mit Unterstützung von Computerprogrammen wurden Murgänge simuliert und die entsprechenden Kennwerte und Gefahrenflächen hergeleitet.



Geschiebesammler Tannen
Geländeanpassungen Tannen

Geländeanpassungen Platten

Geschiebesammler Breitloh

Abbildung 3:
Gefahrenflächen von Murgängen nach Umsetzung der Massnahmen (rot, blau, gelb-weiss, braun) und Standorte von geplanten Schutzbauten (grün)

Rote Bereiche zeigen an, wo eine erhebliche Gefährdung besteht und mit einer Zerstörung von Gebäuden gerechnet werden muss. In den blauen Bereichen besteht eine mittlere Gefährdung. Mit Schäden an Gebäuden ist zu rechnen. Die gelbweissen Flächen markieren den Restgefährdungsbereich.

Es besteht Handlungsbedarf. Ziel ist es, alle bewohnten Gebäude ab Tannen über Platten bis zum Quartier Tal vor einem grossen Ereignis wie im Jahr 1934 zu schützen (so genanntes 300-jährliches Ereignis). Für ein 30-jährliches Ereignis besteht eine Murganggefährdung für die Strasse bei den Tannen sowie ein Mehrfamilien- und ein Einfamilienhaus im Gebiet Platten und im oberen Teil des Tales. Für ein 100-jährliches Ereignis besteht nebst dem Wohnhaus Tannen eine Gefährdung für rund die Hälfte der Wohngebäude im Gebiet Tal. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in jedem Fall ein Restrisiko bestehen bleiben wird.

Gemäss aktuellem Planungsstand ist eine Kombination von Massnahmen vorgesehen. Zentrales Element ist dabei ein Geschiebesammler im Gebiet Breitloh mit einem Fassungsvermögen von rund 5'000 m³ (siehe folgende Abbildung). Ein weiterer, sehr viel kleinerer Geschiebesammler (200 m³) soll im Gebiet oberhalb Tannen an der Rotflüelenstrasse erstellt werden. Im Bereich Platten und Tannen sind zudem Geländeadaptierungen vorgesehen. Ergänzend zu diesen baulichen Massnahmen braucht es eine klare Regelung z.B. betreffend Unterhalt der Massnahmen.



Abbildung 4: Visualisierung Geschiebesammler Breitloh

Bauherrschaft ist die zu diesem Zweck gegründete Flurgenossenschaft Stockbachrunse. Die Gründung der Flurgenossenschaft wurde von der Regierung mit Beschluss vom 9. November 2021 genehmigt. Mitglieder der Flurgenossenschaft sind all jene, welche durch Murgänge in der Stockbachrunse bedroht sind und von den Schutzmassnahmen direkt profitieren.

2. Baukosten

Die Gesamtkosten der vier geplanten Schutzmassnahmen inkl. Projektierung und Bauleitung werden wie folgt veranschlagt:

Kostenzusammenstellung

1	Geschiebesammler Tannen	CHF	360'000
2	Geländeadaptierungen Tannen	CHF	340'000
3	Geländeadaptierungen Platten	CHF	200'000
4	Geschiebesammler Breitloh	CHF	4'100'000

Total Kosten inkl. 7.7% MwSt. CHF 5'000'000.00

Kostenteiler Bau

Bund und Kanton: 79% (*Zusicherung in Aussicht gestellt*)
Bezirk: 11%
Flurgenossenschaft: 10%

Für die Mitglieder in der Flurgenossenschaft Stockbachrunse resultiert aus dem Schutzprojekt eine Werterhaltung ihrer Liegenschaften.

Kostenteiler Betrieb und Unterhalt

Für den künftigen Betrieb und Unterhalt der Schutzbauwerke ist die Flurgenossenschaft Stockbachrunse verantwortlich. Die Finanzierung dieser Massnahmen erfolgt mittels Perimeterbeiträgen der einzelnen Flurgenossenschaftsmitglieder. Je nach Grösse des Naturereignisses fallen unterschiedliche Räumungskosten an. Bei ausserordentlichen Grosseignissen ist laut den derzeitigen Subventionsbestimmungen auch eine Beteiligung seitens Bund, Kanton und Bezirk möglich.

Bauprogramm

Aufgrund der latenten Naturgefahr und dem ausgewiesenen Schutzdefizit ist es wichtig, dass die weitere Planung der Schutzbauten zügig vorangetrieben wird. Das Bauprogramm sieht vor, dass der Spatenstich für die Schutzbauten bereits im Herbst / Winter 2022 / 2023 erfolgen kann. Der Bauabschluss ist spätestens auf den Herbst 2023 vorgesehen.

Zusammenfassung

Der Gefahrenbereich der Stockbachrunse beschäftigt (belastet) die Verantwortlichen des Bezirks Gersau wie auch die direkt Betroffenen in diesem Perimeter seit Jahrzehnten. Die vom Bezirk Gersau beauftragten geologischen Untersuchungen am Gersauerstock haben die Befürchtungen vor weiteren Murgangereignissen mehr als bestätigt. Es besteht ein unmittelbarer Handlungsbedarf für bauliche Schutzmassnahmen. In der Folge hat der Bezirk Gersau in enger Zusammenarbeit mit Fachpersonen ein Vorprojekt erarbeitet. Die Baukosten sind mit CHF 5'000'000.00 inkl. 7.7% MwSt. veranschlagt. Die Kosten werden zu einem grossen Teil von Bund und Kanton mit 79% getragen. Der Bezirk Gersau wird von den kantonalen Stellen in Anlehnung an die bisherige Beitragspraxis bei Wuhrkorporationen ersucht, einen Beitrag von 20% zu leisten. Der Bezirksrat Gersau hat sich jedoch entschlossen, dem Stimmbürger einen Bezirksanteil von 11% zu beantragen. Die hohe Beteiligung von Bund, Kanton und Bezirk untermauert die Bedeutung des Schutzbautenprojekts im Gefahrenbereich der Stockbachrunse und ist Ausdruck des Solidaritätsgedankens mit den betroffenen Grundstückseigentümern, deren Hab und Gut durch diese Massnahmen geschützt wird. Eine Zustimmung zu diesem Verpflichtungskredit macht deutlich, dass die Gersauerinnen und Gersauer bereit sind, die Lasten der Talbewohner mitzutragen.

Die Kosten der Schutzbauten Stockbachrunse sind im Investitionsplan 2022 – 2025 enthalten.

3. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den vorliegenden Verpflichtungskredit für die Schutzbauten Stockbachrunse über CHF 550'000.00 geprüft und als in Ordnung befunden. Sie beantragt der Bezirksgemeindeversammlung, dem Antrag des Bezirksrates zuzustimmen.

4. Antrag des Bezirksrates

Der bezirksrätliche Antrag zu diesem Geschäft lautet:

1. Dem Verpflichtungskredit über CHF 550'000.00 für die Schutzbauten Stockbachrunse sei zuzustimmen.
2. Der Bezirksrat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.

IM NAMEN DES BEZIRKSRATES GERSAU

Der Bezirksammann: Ueli Camenzind
Der Landschreiber: Peter Nigg